

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: zug

3 «Kalenderfragen sind heikel»

Berechnung des Ostertermins wurde vor 1700 Jahren festgelegt

5 Digitalisierung im Familienalltag

Eine biblisch-pädagogische Perspektive

6 Ein kluger Schachzug

Papst Franziskus sichert den Reformprozess

EDITORIAL

Christof Arnold

Gemeindeleiter

der Pfarreien Menzingen und Neuheim



DAS LEERE GRAB

Glaubensdinge können nicht bewiesen werden. Trotzdem suchen Menschen immer wieder nach Beweisen, um ihren Glauben festzumachen. So ist für viele Christinnen und Christen wichtig, dass das Grab Jesu am Ostermorgen tatsächlich leer war. Dabei ist auch ein leeres Grab kein Beweis für die Auferstehung. Der Leichnam Jesu könnte weggebracht worden sein. So wie es Maria Magdalena im Johannes-evangelium vermutete: Sie kam zum Grab. Darin war kein Leichnam. Kein toter Jesus. Maria Magdalena war verwirrt. Sie konnte das Unfassbare noch nicht fassen.

Die Osterevangelien sind Erfahrungs-, keine Tatsachenberichte. Sonst hätten die Evangelisten ein und dieselbe Version der Geschehnisse vom Ostermorgen aufschreiben müssen. Taten sie aber nicht. Nur bei der Grundbotschaft waren sie sich einig: «Jesus lebt. Er ist nicht im Grab geblieben. Gott hat ihm neues Leben geschenkt. Leben in ganz anderer Qualität.» Jesus lebt! Diese Erfahrung wurde Frauen aus dem Gefolge Jesu schon kurz nach seiner Grablegung geschenkt. Entgegen jeder Logik. Aber in unfassbarer Intensität. Mit jeder Faser ihres Seins nahmen sie Jesu Gegenwart und Energie wahr. Am Ostermorgen beim Grab und später beim gemeinsamen Beten und Brotbrechen erfuhren sie in ihrer Seele Stärkung und Ermutigung. Durch ihn. So kann es gewesen sein. So glaube ich es. Beweise habe ich keine. Wie auch die ersten Christusgläubigen keine Beweise hatten. In ihrer Seele «wussten» sie trotzdem, was Sache ist.

Die Katholische Kirche Zug sucht per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung für das Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug eine/n

REDAKTORIN / REDAKTOR 50 %

Ihre Aufgaben:

- Organisatorische und redaktionelle Verantwortung für den Mantelteil des Pfarreiblatts der Katholischen Kirche Zug (26 Ausgaben pro Jahr)
- Zusammenarbeit mit Pastoralräumen, Pfarreien, Fachstellen, anderssprachigen Missionen und der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ)
- Zusammenarbeit mit der Kommunikationsabteilung
- Einsitz in der Begleitkommission Kommunikation
- Mitarbeit bei Projekten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Bereich Theologie und/oder Journalismus
- Kompetenz und Kreativität im Umgang mit dem geschriebenen Wort, mit Bildern und religiösen Themen
- Sensibilität für kirchliche Fragen und Ereignisse sowie für die Meinungsvielfalt innerhalb der katholischen Kirche

- Freude am Umgang mit moderner Kommunikationstechnologie
- Flexibilität, Eigenverantwortung und hohe Fähigkeit zur Selbstorganisation
- Verbundenheit mit der katholischen Kirche
- Vertrautheit mit den Strukturen der katholischen Kirche in der Schweiz

Perspektiven:

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, motivierten Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und einen modernen Arbeitsplatz in Baar.

Ihre Bewerbung:

Bei Fragen wenden Sie sich an Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, Tel. 041 767 71 38 (Mo, Mi, Do) oder Arnold Landtwing, Fachstellenleiter Kommunikation, Tel. 041 767 71 29. Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie bitte per E-Mail an: ursula.leutert@zgkath.ch.

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ), Landhausstrasse 15, 6340 Baar, www.zgkath.ch.

EIN ZEICHEN FÜR DIE MENSCHEN IM NAHEN OSTEN

Seit der historischen Reise 1974 von Papst Paul VI. in den Nahen Osten wird in allen katholischen Pfarreien der Schweiz die Kollekte in der Karwoche für die Christinnen und Christen im Heiligen Land aufgenommen.

Auch für dieses Jahr hat die Schweizer Bischofskonferenz zugestimmt, dass der Schweizerische Heiligland-Verein 16 Projekte von ostkirchli-

chen Einrichtungen in den Ursprungsländern des Christentums – in Ägypten, Irak, Israel, Libanon, Palästina und Syrien – mit einem festen Betrag aus der Karwochenkollekte unterstützt. Alles Regionen, die unter den Folgen von Krieg, Wirtschaftskrisen und wachsender Armut leiden.

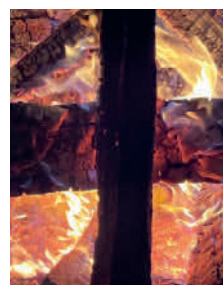
• HEILIGLAND.CH

ZUM TITELBILD

Das Deckblatt zeigt das letztjährige Osterfeuer in Steinhausen, das die Pfarreiblattredaktion von einer Leserin erhalten hat. Bereits schimmert hinter dem Kreuzestod und der Grabesruhe die Hoffnung hindurch. Auf den Tod folgt die Auferstehung, auf die Dunkelheit das Licht. Und mit dem Ruf «Lumen Christi» – «Christus, das Licht» zu Beginn der Osternacht wird klar:

Christus ist auferstanden, das Licht zeigt den Weg und erhellt dort, wo Orientierung und Heilung notwendig sind. «Deo Gratias» – «Dank sei Gott»!

• MB



«Kalenderfragen sind immer heikel»

Die Regel zur Berechnung des Ostertermins wurde im Jahr 325 am Konzil von Nizäa festgelegt

An Ostern feiern Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu Christi. Am Konzil von Nizäa vor 1700 Jahren wurde über das Verhältnis von Christus zum Vater und über das Osterdatum debattiert. Doch trotz einer Einigung begehen Ost- und Westkirche das Osterfest bis heute mehrheitlich an unterschiedlichen Daten.

Pfarreiblatt: An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. In der Alten Kirche wurde darum gerungen, wer Jesus war. Woran schieden sich die Geister?

DAVID NEUHOLD*: Die Geister schieden sich daran, wie denn Jesus zu verstehen sei. Dass er etwas Besonderes war, schien klar, aber wie und wo sollte man ihn auf einer Skala von (niedriger) Menschlichkeit hin zu (hoher) Göttlichkeit ein- bzw. zuordnen? Und wie zeigt sich das Verhältnis zum «Vater», wenn er nun schon einmal biblisch «Sohn Gottes» genannt wurde. Es ist eine sehr komplexe, schwer zu folgende Debatte – der man aber nicht auswich. Von selbst versteht sich, dass es vielfältige Antwortversuche gab. Die Diskussion wurde später als unnötige Streiterei und Zänkerei abgetan. Menschen tragen Unterschiedliches in ihrem kulturellen, politischen und persönlichen Gepäck. Wie sollte man nun Jesus als Christus sehen, der ja Mensch wie wir war und als Erlöser Gott zugleich?

Unter anderem aufgrund dieser Streitfrage tagte vor 1700 Jahren in Nizäa das erste ökumenische Konzil. Warum war diese Versammlung bezüglich der Definition, wer Jesus Christus ist, wegweisend für das Christentum?

Bei Ereignissen ist die Rezeption entscheidend. Wenn Bestimmungen nicht rezipiert und angenommen werden, dann haben sie keinen geschichtlichen Wert. Nizäa traf irgendwie einen wunden Punkt. Bei Nizäa haben wir es mit einer Versammlung von Bischöfen zu tun, Menschen, die teilweise

noch kurz davor verfolgt und nun hofiert wurden. Synodalität war ein Kennzeichen der Alten Kirche. Man wollte Entschlüsse gemeinsam fällen, auf Augenhöhe diskutierten, zu Kompromissen kommen.

In der kaiserlichen Sommerresidenz Nizäa, schön am See gelegen, wurden im Frühling des Jahres 325 über 300 Bischöfe zusammengerufen. Ein wichtiges Wort kennzeichnet die Beschlüsse dieser überraschenden, vom noch nicht getauften Kaiser organisierten Versammlung: Homoousios, meint: «gleichen Wesens». Diese Definition und Idee besagt, dass Jesus Christus auf gleicher Stufe mit dem Vater steht, anders ist, aber gleich eine mystische Gemeinschaft mit dem Vater bildet. Das war revolutionär: Einheit wurde als Gleichheit gedacht, wie mir ein befreundeter Professor vor Kurzem auf einem Spaziergang klarmachte. Nicht die Unterordnung bedeutete Einheit im Sinne einer Pyramide, sondern die Gleichheit der «Teile». Das war (und ist) revolutionär!

«SYNODALITÄT WAR EIN KENNZEICHEN DER ALTEN KIRCHE»

Die Anwesenden einigten sich auf ein Glaubensbekenntnis und auf den Ostertermin. Dennoch begehen heute Ost- und Westkirche das Osterfest meistens nicht am selben Tag. Woran liegt das?

Die Festlegung des Ostertermins geht auf das von uns besprochene Konzil zurück. Zumindest wollte man eine einheitliche Lösung: Ostern ist am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond zu feiern. Das war ein politischer Wunsch, nicht zuletzt des Kaisers. Konstantin ging es um die Reichseinheit, welche er militärisch errungen hatte. Kalenderfragen sind immer heikel, v.a. wenn Einheit Vereinheitlichung bedeutet. Da erwachsen naturgemäss Widerstände. Am Protest kann man sich auch profilieren. Es wäre natürlich schön, wenn die Christinnen und Christen ihr wichtigstes Fest im Jahreskreis gemeinsam begehen könnten. Ich halte es aber für



Der Isenheimer Altar zeigt die Auferstehung Christi als grosses Lichtwunder.

ein schwer durchführbares Postulat. Gerne lasse ich mich aber eines Besseren belehren.

Im Zusammenhang mit dem 1700-Jahr-Jubiläum des Konzils von Nizäa sind seitens Papst Franziskus und dem ökumenischen Patriarchen Bartholomaios Bestrebungen geäußert worden, sich auf einen künftig gemeinsamen Ostertermin zu einigen. Welche Schwierigkeiten liegen diesen Bestrebungen im Wege?

Die kirchlich-liturgischen Kalender zu synchronisieren, ist die eine Herausforderung – die weltlichen, also in die Praxis der jeweiligen Länder und Kulturen umgesetzten Modelle abzustimmen, ist das andere Problem. Am Beispiel der Ukraine sehen wir exemplarisch die Schwierigkeiten. Politik und Religion lassen sich selten scheiden. Es geht immer auch um Zuordnung und Abgrenzung. Sache leitender Akteure ist es, für die/eine Einheit zu sorgen. Papst und Patriarch würden wohl in die Geschichtsbücher eingehen, wenn sich hier ein Durchbruch zeigen könnte. Das Jahr 2025 reicht dazu die Hand, denn zufällig fallen die Termine in eins! Aber es ist bei Weitem nicht der erste Versuch ... Der Blick in die Geschichte macht demütig.

• **INTERVIEW: MARIANNE BOLT**

**David Neuhold ist Professor für Kirchengeschichte an der Universität Luzern. Das Interview wurde schriftlich geführt.*

Kirchen öffnen sich für andere

Was würde Jesus dazu sagen?

Unsere Zuger Landschaft ist geprägt von christlichen Zeichen und Bauten: Kirchen, Kapellen, Klöster, Kreuze. Daran wird sich in Zukunft nichts ändern. Was sich ändert: Immer weniger Menschen verstehen die religiösen Zeichen im Lebensraum und nutzen die Räume so, wie sie gedacht waren. Dürfen Kirchenräume deshalb für anderes und andere geöffnet werden? Eine theologische Einschätzung.

.....

Kinder kommen zur schulischen Mittagsbetreuung. Geflüchtete lernen Deutsch. Vereine und Parteien nutzen Räume. Orchester und Chöre musizieren in Kirchen, auch ohne christlichen Bezug. Vor sechzig Jahren waren fast alle Menschen römisch-katholisch oder reformiert. Heute gehört knapp die Hälfte der Bevölkerung zu einer grossen Konfession. Das merken Mitfeiernde im Gottesdienst. Alte Menschen sterben und auf die frei gewordenen Plätze rutschen nur wenige nach. Auch andere merken, dass fehlt, was vorher selbstverständlich war. Orientierungslosigkeit und Einsamkeit beschäftigen Schulen, Psychologinnen, Sozialarbeiter und Ärztinnen. Die zahlreichen Zeichen für Lebenssinn und Gemeinschaft im Lebensraum sind für viele unlesbar geworden. Stattdessen gibt es «Bubbles», Informationsblasen, in denen

Gruppen am selben Lebensort völlig verschiedene Weltansichten pflegen. Solidarität und Freiwilligenengagement sind nicht mehr getragen von einer gemeinsamen Kultur.

DER WANDEL BEGANN VOR 60 JAHREN

Früher war nicht alles besser. Als alle zu einer der grossen Konfessionen gehörten, litten Menschen, die nicht unter das gemeinsame Dach passten: Homosexuelle, Frauen mit Eigensinn, Personen anderer Religionen. Von daher ist es eine Befreiung, die Religion verlassen zu dürfen, ohne dafür bestraft zu werden. Es ist auch eine Befreiung für Menschen, die entscheiden, in der Kirche zu bleiben.

Es begann vor knapp sechzig Jahren. Damals brach die Individualisierung durch, nahm die Globalisierung Fahrt auf und die Digitalisierung startete. Säkularisierungsprozesse, die es schon immer und überall gab, erreichten erstmals die einzelne Person. Zu dieser Zeit begannen die Mitgliederzahlen der grossen Konfessionen zu fallen. Inzwischen haben die steigenden Zahlen der katholischen Weltbevölkerung nur noch mit dem Bevölkerungswachstum zu tun. Relativ zur Gesamtbevölkerung schwindet die religiöse Bindung überall auf der Welt.

ANTWORT LIEGT IN DER DNA DES CHRISTENTUMS

Was sollen die kirchlichen Organisationen tun, wenn die Bevölkerung die religiösen Zeichen und Monumente im Lebensraum nicht mehr versteht? Was soll mit ihrem Wissen

geschehen, ihren Räumen, ihren Finanzen, wenn der Einfluss schwindet, während die Gesellschaft doch die fehlende Orientierung für Sinn und Gemeinschaft beklagt?

Die Antwort liegt in der DNA des Christentums. Das älteste Christuslied, der Philipperhymnus, besingt die Menschwerdung als Selbstzurücknahme Gottes. Jesus lernt von fremden Frauen und sitzt mit allen am Tisch. Pfingsten, das Geburtsfest des Christentums, verteilt dieses Miteinander weiter: Die ersten jüdischen Christinnen und Christen berichten von den «grossen Taten Gottes» und alle Anwesenden verstehen in ihrem eigenen Dialekt (Apg 2). Die ganze Apostelgeschichte, ja, das ganze Neue Testament, setzt sich damit auseinander, wie Gemeinschaft und Gottesdienst gelebt werden können, wenn nicht-jüdische Menschen dazukommen. Die ersten Apostel und Apostelinnen bleiben jüdisch, doch sie finden ihre Identität nicht durch Abgrenzung, sondern im neuen Miteinander mit anderen, die anders bleiben dürfen. Was für ein Vertrauen und eine Grosszügigkeit!

DIE KIRCHE DARF MUTIG SEIN

Jesus würde sich über die Kinder in den Kirchenräumen freuen. Auch über die Geflüchteten und die neue Musik. Er würde die grossen Konfessionen ermutigen, ihrer Geschichte zu trauen: Mit den vielen anderen die christlichen Zeichen und Räume im Lebensraum so gestalten, dass die Menschen daran Sinn ablesen und darin Gemeinschaft finden. Kirche darf mutig sein, über sich selber hinausgehen, sich hingeben, sich wandeln. Eine Kirche, die für die Menschen da ist, wird selber neu.

• REGULA GRÜNENFELDER

Das Projekt «Mensch + Kirche Zug 2035» will die Kirche im Pastoralraum Zug Walchwil zukunftsfähig weiterentwickeln. Infos und Einladung zur Mitwirkung: katholisch-zug-walchwil/mitgestalten

Regula Grünenfelder ist Leiterin Asyl- und Kontextseelsorge im Pastoralraum Zug Walchwil, Koordinatorin Zukunft St. Johannes, Zug, sowie Geschäftsleiterin FRW Interkultureller Dialog Zug.



Drei Jahre Ukrainekrieg – eine Gedenkfeier in St. Johannes, Zug.

Bibel trifft auf digitale Transformation

Umgang mit der Digitalisierung im Familienalltag aus biblisch-pädagogischer Perspektive

Mit hohem Tempo entwickeln sich digitale Technologien weiter. Doch wie wirken sich Smartphones, Chatbots und ChatGPT auf Familien aus? Damit beschäftigt sich aktuell die Pfarrei St. Martin in Baar und lud kürzlich zur Veranstaltung «Digitalisierung im Familienalltag aus biblisch-ethischer und pädagogischer Perspektive» ein.

Eltern, Grosseltern, Mitarbeitende der Zuger Pfarreien, Lehrpersonen und weitere Fachpersonen aus dem Bildungsbereich trafen sich am Samstag, 22. März nicht online, sondern im Pfarreiheim St. Martin in Baar. Sie verband das gemeinsame Interesse und die Sorge über die Herausforderungen der digitalen Transformation. Wie kann ein guter Umgang mit digitalen Technologien wie Smartphones und Künstlicher Intelligenz aussehen? Die Veranstaltungsreihe «Am Puls der Zeit» der Pfarrei St. Martin gibt Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und nimmt dabei auch Bezug zur Bibel.

DAS SAGT DIE BIBEL ZUR DIGITALISIERUNG

Obwohl die Bibel keine explizite Stellung zur digitalen Transformation nimmt, gibt es Erzählungen, die zum Nachdenken anregen und Analogien zulassen – etwa die Geschichte des Turmbaus zu Babel oder die Schöpfungsgeschichte. Letztere beschreibt, wie Gott den Menschen schuf und ihn beauftragte, die Erde zu bearbeiten und zu pflegen. «Mit diesem Auftrag gab uns Gott auch die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen», erklärte Jenny Gmünder, Religionspädagogin in Ausbildung am Religionspädagogischen Institut Luzern und Organisatorin der Veranstaltungsreihe. Sie fügte hinzu: «Aus einer jüdisch-religionsgesetzlichen Perspektive schuf Gott die Menschen, damit diese die Erde schützend pflegen, nicht aber aufgrund von Selbstsucht zerstören.» Aufgrund der rasanten technologischen Geschwindigkeit,



Von links: Markus Brazerol, Anita Schwegler und Jenny Gmünder beantworten Publikumsfragen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Digitalisierung in der Familie und an Schulen.

der Komplexität und der Intransparenz falle der Mensch zusehends in eine Ohnmacht. «Wir geben unser Tun und unsere Verantwortung immer mehr digitalen Technologien ab», betonte sie. Doch Maschinen und Künstliche Intelligenz (KI) können keine Verantwortung übernehmen.

Weshalb dies so ist, illustrierte Prof. Peter G. Kirchschräger, einer der Gastreferenten: «Wenn ein selbstfahrendes Auto einen Unfall verursacht, macht es keinen Sinn, es als Strafe nicht mehr an den Strom zu hängen.» Verantwortung sollte stets bei den Menschen bleiben, die hinter der Technologie stehen – auch für die Auswirkungen, die die digitale Entwicklung auf Kinder hat.

AUSWIRKUNG VOM SMARTPHONE AUF DIE ELTERN-KIND-BEZIEHUNG

Als gravierendes Phänomen nannte Jenny Gmünder Phubbing. Phubbing ist die flüchtige Interaktion mit dem Smartphone während eines persönlichen Gesprächs, das spontane Umschalten der Aufmerksamkeit von einem persönlichen Gespräch mit einer anderen Person zum Smartphone. «Beim Kind bewirkt dies zunächst ein Gefühl von Abgewiesen-Sein, was das Selbstwertgefühl schwächt und bis zu Depressionen führen kann», warnte Gmünder. In einem anschliessenden

Workshop diskutierten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen mit Phubbing sowie dem Umgang mit der Digitalisierung im Familienalltag. Und im Schulalltag?

SELBSTWIRKSAMKEIT STATT ABHÄNGIGKEIT VON KI

Die Digitalisierung in Schulen sollte laut der Gastreferentin Anita Schwegler, Lehrerin und Kindergärtnerin, ein reines Hilfsmittel bleiben. «Bevor Kinder lernen, wie sie Künstliche Intelligenz bedienen, sollten sie erfahren, wie es ist, selbst zu handeln und die Welt auf kleine Weise zu beeinflussen». Der Prorektor der Schulen Baar, Markus Brazerol, betonte: «Das höchste Gut in der Bildung sind zwischenmenschliche Beziehungen. Diese darf ein digitales Gerät nicht ersetzen.» Die Verantwortung für die Bildung müsse weiterhin beim Menschen bleiben. Jenny Gmünder sieht auch eine wichtige Verantwortung bei der Kirche: «Pfarreien sollen sich mit drängenden gesellschaftlichen Fragen befassen und den Menschen durch ihre Antworten neue Orientierung bieten.»

• **MELANIE SCHNIDER**

Ausblick: Die zweite Veranstaltung der Reihe «Am Puls der Zeit» findet im Herbst 2026 in der Pfarrei St. Martin in Baar statt.

Kluger Schachzug von Papst Franziskus

Die Kirchenversammlung 2028 rettet den Reformprozess über das Pontifikat hinaus

Papst Franziskus will seine Reformprojekte für die Kirche noch lange weitertragen. Das hat er jüngst mit einem ungewöhnlichen Schachzug aus der Gemelli-Klinik heraus deutlich gemacht. Schlüsselfigur ist dabei Kardinal Mario Grech.

.....

Von einem «Paukenschlag aus der Gemelli-Klinik» ist im Vatikan die Rede: Mit einem vom Papst offenbar genehmigten Brief an alle Bischöfe weltweit hat Kardinal Mario Grech die Verlängerung der Reformagenda der Weltsynode von 2023/2024 um dreieinhalb Jahre angekündigt. Erst im Oktober 2028 soll dann eine Art Generalversammlung der katholischen Kirche (italienisch: *Assemblea Ecclesiale*) das Projekt zu einem Abschluss bringen.

Bis dahin sollen in einer «Umsetzungsphase» die Mitbestimmungsmechanismen, die von der Weltsynode beschlossen wurden, konkretisiert werden. Aber auch die inhaltlichen und kirchenrechtlichen Reformen, die der Papst zehn Studiengruppen anvertraut hatte, sollen weitergehen. Dazu gehören so unterschiedliche Streitfragen wie die Einrichtung eines Frauendiakonats oder die Öffnung der katholischen Kirche für polygame Familienstrukturen in Afrika.

ÜBER DAS ENDE DES PONTIFIKATS HINAUS

Kardinal Grech, der das Synodensekretariat in Rom leitet, ist damit zu einer Schlüsselfigur für die Fortsetzung der Franziskus-Reformagenda in der Spätphase des Pontifikats geworden – und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Denn mit der Ankündigung der kirchlichen Generalversammlung im Oktober 2028 hat er etwas in Gang gesetzt, das nicht – wie eine normale Versammlung der weltweiten Bischofssynode – mit dem Ende des Franziskus-Pontifikats laut Kirchenrecht automatisch erlöschen muss.

Vielmehr ist die «*Assemblea Ecclesiale*», wie Grech in einem «Interview» des Dikasteriums

für Kommunikation erläuterte, ein Novum in der Kirchengeschichte. Ihr rechtlicher Rahmen ist ebenso unbestimmt wie die Zusammensetzung. Allerdings wolle man – soviel verriet er – auf die bereits in der Vorphase der Weltsynode auf kontinentaler Ebene gemachten Erfahrungen der Jahre 2022 und 2023 zurückgreifen. Damals waren neben Bischöfen und Geistlichen auch Laien und nicht geweihte Experten mit Stimmrecht vertreten, die Debatten waren streckenweise lebhaft.

EIN LANGER WEG BIS 2028

Der Weg bis zur kirchlichen Generalversammlung im Oktober 2028 ist lang und kompliziert. Im Mai will das Synodensekretariat ein Papier mit Anleitungen für die Umsetzungsphase der Weltsynode veröffentlichen. Diese Phase soll dann «in den Ortskirchen» eineinhalb Jahre dauern und im Dezember 2026 enden. Bis Mitte 2027 sollen diese Erfahrungen in den Bistümern ausgewertet werden, in der zweiten Jahreshälfte 2027 erfolgt die Auswertung auf Ebene der Bischofskonferenzen.

Auf Ebene der Erdteile sind dann 2028 abermals kontinentale Versammlungen abzuhalten. Und erst deren Ergebnisse sollen dann im Juni 2028 in ein Arbeitspapier (*Instrumentum laboris*) für die kirchliche Generalversammlung im Oktober 2028 münden.

Das Synodensekretariat soll den gesamten Prozess «begleiten und unterstützen». Da es nicht zur Römischen Kurie gehört, wird es (unter Leitung von Kardinal Grech) auch im Fall eines Todes oder Amtsverzichts von Papst Franziskus weiter im Amt bleiben – während die Kurienspitzen vom Staatssekretär bis zu Glaubenspräfekten ihr Amt bei einem Pontifikatswechsel erst einmal verlieren.

SICHTLICHES BEMÜHEN UM LEGITIMIERUNG

Die Rechtsgrundlage seiner Ermächtigung scheint dabei auf etwas wackligen Füßen zu stehen. Zwar schreibt Grech in seinem Brief an alle Bischöfe und Patriarchen der katholischen Weltkirche, der Papst habe am 11. März (das heisst, in seiner vierten Klinikwoche)

dem «Start der Begleitung und der Evaluierung der Umsetzungsphase der Weltsynode durch das Synodensekretariat definitiv zugestimmt». Aber für einen zeitlich und kirchenrechtlich so weitreichenden Beschluss erscheint dieser Satz als eher dünne Basis.

Die Tatsache, dass das Vorhaben im Text des päpstlichen Angelusgebets vom 16. März ausdrücklich erwähnt wird, spricht dafür, dass man sich um zusätzliche Legitimität für das Projekt bemüht. Vorsichtshalber hat Grech das Ganze in seiner Tragweite denn auch etwas niedriger zu hängen versucht, indem er schreibt: «Vorerst wird daher keine neue Synode ausgerufen, sondern man entscheidet sich für einen Prozess der Konsolidierung des bereits Erreichten.»

MEHR ODER WENIGER AUTORITÄT?

Daraus liesse sich ableiten, dass die «*Assemblea Ecclesiale*» im Oktober 2028 nicht mehr, sondern weniger kirchenrechtliche Autorität hat als eine Synode. Doch gleichzeitig betont Grech, dass es in der nun kommenden Phase der Umsetzung nicht bloss um eine «Anwendung» der bisherigen Synodenbeschlüsse gehe, sondern um einen aktiven Rezeptions- und Anpassungsprozess gemäss den jeweiligen kulturellen Bedürfnissen der «unterschiedlichen kirchlichen Kontexte».

Damit wird, wie zuvor schon bei den Themen Homosexualität und Polygamie, abermals die Möglichkeit unterschiedlicher kultureller Ausprägungen des Katholischen auch in wesentlichen Fragen eröffnet.

VON DER BISCHOFSSYNODE ZUM NEUEN BERATUNGSGREMIUM

Der ekklesiologische und kirchenrechtliche Übergang von der klassischen Bischofssynode zu einem neuen Beratungsgremium der katholischen Weltkirche mit einem grossen Anteil von Laien und starker Regionalisierung schien auch Grech selbst zunächst etwas kühn zu sein. Jedenfalls bittet er die angesprochenen Bischöfe in seinem Brief, das Ganze vertraulich zu behandeln, bis im Mai die konkreten Anleitungen veröffentlicht werden. Warum diese Vertraulichkeit dann



Quelle: Lagarica/pfarrbriefservice.de

Papst Franziskus an der Weltsynode in Rom, die im Herbst 2024 zu Ende gegangen ist.

jedoch aufgegeben wurde, teilte er nicht mit. Die Furcht vor einem Ableben oder einem Amtsverzicht des Papstes könnte ihn veranlassen haben, die «Flucht nach vorne» anzutreten und mit der Veröffentlichung Fakten zu schaffen, hinter die es dann so leicht kein Zurück mehr gibt.

SCHRITTWEISE ÖFFNUNG FÜR LAIEN

Das nun offenbar eilig veröffentlichte Schreiben gibt einen interessanten Einblick in die Herleitung und kreative Fortentwicklung der neuen Beratungsprozesse und -Gremien der katholischen Weltkirche: 2018 schuf Papst Franziskus mit der Apostolischen Konstitution «Episcopalis communio» (EC) die kirchenrechtliche Grundlage. EC weitete das 1965 von Paul VI. geschaffene Instrument der Bischofssynode aus und veränderte den Zuschnitt.

In diesem Text, der als die Magna Carta für die neuartigen Synoden in der katholischen Kirche gelten kann, erweitert der Papst die Möglichkeit der Beteiligung von Laien drastisch. Sie durften zuvor nur als Experten die Bischöfe beraten. In den Synodenversamm-

lungen von 2023 und 2024 waren dann plötzlich so viele Nichtgeweihte mit Stimmrecht vertreten, dass konservative Kritiker besorgt fragten, ob man es überhaupt noch mit einer «Bischofssynode» zu tun habe.

«DAS GESAMTE VOLK GOTTES» VERTRETEN

Gleichzeitig sprach EC bereits von einer Umsetzungsphase, für die das Synodensekretariat künftig zuständig sei. Diese Zuständigkeit des Sekretariats betreffe «auch die anderen Fragen, die der Papst ihm zum Wohl der universalen Kirche unterbreitet». Offenbar gehört die Schaffung und die Vorbereitung der nun überraschend angekündigten «Assemblea Ecclesiale» mit dazu. In ihrer Zusammensetzung wird sie sich von der 2023/2024 erstmals praktizierten Form einer «gemischten» Bischofssynode dadurch unterscheiden, dass in ihr noch sichtbarer «das gesamte Volk Gottes» vertreten sein soll. Ob diese Art der kirchlichen Generalversammlung künftig an die Stelle der Bischofssynode treten oder diese lediglich ergänzen soll, ist bislang völlig offen.

• [KATH.CH/KNA/LUDWIG RING-EIFEL](https://kath.ch/kna/ludwig-ring-eifel)

DIE GESCHENKTE ZEIT

«Das Geschenk der Zeit» stand kürzlich unterhalb zweier Fotos für Uhren. Grafisch ansprechend, hat mich jedoch die Verbindung von Text, Bild und Absicht irritiert. Suggestiert das Plakat nicht, dass einem durch den Kauf einer Uhr Zeit geschenkt wird?

Ich kam ins Grübeln: Was schenkt mir Zeit? Was frisst sie? Kann ich durch eine Uhr Zeit gewinnen? Die alte griechische Unterscheidung von Chronos und Kairos kam mir in den Sinn. Dadurch, dass mir die messbare Chronos-Zeit hilft, meinen Tag und die Termine optimal zu organisieren, kann mir eine Uhr weiterhelfen. Doch das bleibt eine Sache der Effizienzsteigerung – und die geht ja oft zu Lasten der Kairos-Zeit, der Zeit im Hier-und-Jetzt, die uns gerade dadurch erfüllt, dass sie augenblicklich keine Rolle spielt. Chronos braucht Kairos und umgekehrt: Wir brauchen genügend Zeit für unsere Arbeit und Aufgaben, genügend Freiräume für Spontaneität und das Auskosten des Augenblicks.



Quelle: Fabienne Bühler

Die Fastenzeit schenkt Momente, sich aus der oft unbarmherzigen Chronos-Zeit zu befreien und hilft mir, mich auf das Wesentliche – Gott – auszurichten. In dieser Ausrichtung erfahre ich ganz viel Kairos-Zeit, die ich wahrhaft als Geschenk ansehe. Frohe Ostern!

• **+FELIX GMÜR, BISCHOF VON BASEL**

PASTORALRAUM Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

NACHRICHTEN

Gottesdienste am Ostermontag

im Pastoralraum am Montag, 21. April:

- 9.00 Uhr: Kirche St. Oswald mit Kaplan Leopold Kaiser, Kantor: Jonas Iten; Orgel: Serena Di Nuzzo
- 19.30 Uhr: Kirche Gut Hirt mit Pfarrer Kurt Schaller

65+ Wanderung Treib-Beckenried

Am **Mittwoch, 7. Mai**, wandern wir nach der Anreise über Brunnen/Treib mit Bahn, Bus, Schiff und Standseilbahn von Seelisberg durch die imposante Risletenschlucht nach Beckenried, mit fantastischer Aussicht auf den Vierwaldstättersee. In der Schlucht geniessen wir einen schwindelerregenden Blick auf die tief unten tobenden Wasser und auf die schneckenhausförmigen Strudeltöpfe. Anschliessend geht es über Brunnen zurück nach Zug (Ankunft 17.53 Uhr).

Treffpunkt: 09.50 Uhr in der Bahnhofhalle Zug. Spezifikationen zur Wanderung: 10 km, 258 Meter Auf- und 595 Meter Abstieg, Wanderzeit ca. 3 Std., Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack.

Wanderleitung: Bernhard Wyss und Markus Hauser. Bitte beachten Sie auch die ab dem 15. April in den Kirchen und Pfarreizentren aufliegenden Flyer. **Anmeldung (bis 30.4.)** und Auskunft: Markus Hauser, 079 390 40 98.

Komm und öffne mit uns die geheimnisvolle Bibel-Schatztruhe



Samstag, 17. Mai, 13.30–16.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes Zug

An diesem Samstagnachmittag finden die Kinder eine biblische Geschichte in der Schatztruhe. Gemeinsam werden wir kreativ, basteln, singen, spielen und teilen unseren Glauben. Zum Abschluss geniessen wir ein feines Zvieri und gehen beschenkt nach Hause.

Dieser Anlass steht allen Kindern aus dem ganzen Pastoralraum vom Kindergarten bis zur 4. Klasse offen. **Anmeldung bitte bis 9. Mai an:**

<https://katholisch-zug-walchwil.ch/angebote/bildung/katechese>

Wir freuen uns auf euch!

Nicoletta Caruso und Brigitte Serafini Brochon, Katechetinnen FA

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

- 10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier für Familien
Predigt: Reto Kaufmann
Musik: Prima Banda der Musikschule Zug unter der Leitung von Linus Amstad
Orgel: Silvia Affentranger
Beginn vor der Kirche – Palmsegnung
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
17.00 St. Oswald: Versöhnungsfeier
Gestaltung: Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

14. – 18. April

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Hoher Donnerstag

- Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

- Do 19.00 **St. Michael:** Abendmahlsfeier
Predigt: Reto Kaufmann
Musik: Nadia Lischer, Oboe; Philipp Emanuel Gietl, Orgel

Karfreitag

- Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
Fr 15.00 **St. Michael:** Karfreitagsliturgie
Gestaltung: Reto Kaufmann und Leopold Kaiser
Musik: Elodie Théry, Cello; Serena Di Nuzzo, Orgel
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: **keine** Eucharistiefeier

Samstag, 19. April

Karsamstag

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
15.00 St. Oswald: **keine** Beichtgelegenheit
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
21.00 **St. Michael:** Osternachtfeier mit Kirchenchöre St. Michael und St. Johannes, Kirchenorchester St. Michael, Sopran: Melia Inglin; Alt: Lucrezia Lucas; Tenor: Flurin Herzig; Bass: Balduin Schneeberger; Orgel: Silvia Affentranger
Leitung: Philipp Emanuel Gietl
Beginn am Osterfeuer vor der Kirche
Gestaltung: Reto Kaufmann
anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

- 10.00 **St. Michael:** Ostergottesdienst
Predigt: Gaby Wiss
Musik: Marcela Rahal, Mezzo-Sopran; Gaetano Cesarano, Trompete; Serena Di Nuzzo, Orgel
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

21. – 25. April

Ostermontag

- Mo 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier für den Pastoralraum
Predigt: Leopold Kaiser
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von J. S. Bach. Jonas Iten, Kantor; Serena Di Nuzzo, Orgel
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 26. April

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Frohe und gesegnete Ostern



Nach den Wochen der Fastenzeit dürfen wir Jesus auf seinem Weg vom Palmsonntag in den Ostermorgen hinein begleiten. Diese eindrücklichen Tage verdichten unsere Lebenserfahrungen: Loslassen, Abschied nehmen, Traurigkeit – aber auch Freude und Neuanfang. Die neue Osterkerze, gestaltet von Roland Keiser, begleitet uns mit ihrem Licht durch die Osternacht und das ganze Jahr. Die Begegnung mit Christus, dem Auferstandenen am Ostermorgen, möge uns wieder neu stärken und lasse uns die Kraft des Lebens auch in schwierigen Augenblicken erfahren.

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen des ganzen Pfarreiteams – von Herzen frohe und gesegnete Ostern,
Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

12./13. April: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

18. – 20. April: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 26. April, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Sales Kleeb

Stiftjahrzeit: Peter Lehmann, Hermann u. Martha Schwyter u. Familie, Paul u. Jolanda Rohner-Jöhl, Antonia Büeler-Nussbaumer, Edith Senn-Ruckstuhl.

Trauerung

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

- Sonja Wismer und Andreas Keiser

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Heimgeschieden aus unserer Pfarrei

Rosemarie Madeleine Huber-Untersee, Sales Kleeb und Gertrud Weibel-Knüsel.

Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Osterweg für Kinder

Bis zum Karsamstag, 19. April, laden wir Kinder mit ihren Familien sowie alle Interessierten herzlich ein, zu einem besonderen Osterweg rund um die Kirche Bruder Klaus in Oberwil. Die Stationen des Osterwegs erzählen von den Ereignissen, die für uns Christinnen und Christen in dieser besonderen Zeit von grosser Bedeutung sind. Der Weg beginnt in der Kirche. Anschliessend folgt man den Fussspuren, die auf dem Boden markiert sind. Wir wünschen allen eine inspirierende und besinnliche Zeit! Foto siehe Bruder Klaus.

Nicoleta Balint

Musik an Ostern

Im Gottesdienst der Osternacht am **Samstag, 19. April, 21 Uhr**, in der **Kirche St. Michael** erklingt die Missa in C, KV 258, «Spaur-Messe» von Wolfgang Amadeus Mozart und verschiedene Motetten zur Osternacht.

«Die Messvertonungen Mozarts gehören seit jeher zum festen Bestand der kirchenmusikalischen Praxis, denn hier vereinigen sich eine hohe künstlerische Vollendung und Klangs Schönheit mit den Erfordernissen der Liturgie; selbst die textreichen Sätze Gloria und Credo der meisten dieser Messen haben einen Umfang, der dem zeitlichen Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes auch unserer Tage noch durchaus angemessen ist.

Der Besetzung nach gehört die «Spaur-Messe» zum Typus der Missa solemnis, im Hinblick auf ihre zeitliche Ausdehnung und ihre stilistische Haltung aber ist sie weit eher als Missa brevis zu bezeichnen. Anders als in der Orgelsolomesse KV 259 tritt hier das solistische Element – instrumental wie vokal – deutlich in den Hintergrund zugunsten der Entfaltung des Gesamtensembles.» Vorwort zur Carus-Ausgabe von Bernhard Janz.

Die Feier des Ostergottesdienstes am **Sonntag, 20. April, 10 Uhr** in der **Kirche St. Michael** wird durch ein festliches, musikalisches Programm bereichert, das den freudigen Charakter der Auferstehung hervorhebt. Es erklingen Werke von J. S. Bach, G. F. Händel und W. A. Mozart.

Frauenforum St. Michael

Gesellschaftsspiele neu entdeckt

Mittwoch, 23. April 2025, von 14.00–16.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael

Wir erwarten euch zu einem Spielnachmittag. Spiele sind vorhanden. Es können aber auch eigene mitgenommen werden. Auch ein feiner Kuchen mit Kaffee darf nicht fehlen!

Kosten: Fr. 10.–

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Spielnachmittag.

Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Simon

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10.00 Eucharistiefeier/Familiengottesdienst, Kirche
Gestaltung: Pater Simon und Rita Bösch
Kollekte: Fastenaktion

14. – 18. April

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Hoher Donnerstag

Do 19.00 Eucharistiefeier, Kirche
Predigt: Pater Simon
Kollekte: für Christen im Heiligen Land

Karfreitag

Fr 15.00 Karfreitagsliturgie, Kirche St. Michael
keine Feier in der Kirche Bruder Klaus
Fr 16.30 Karfreitagsliturgie, Seniorenzentrum
Gestaltung: Pater Simon und Sandra Dietschi

Samstag, 19. April

Karsamstag

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Simon
20.30 Osternachtsfeier, Kirche
Predigt: Pater Simon
Kollekte: für Christen im Heiligen Land

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

9.30 Osterfestgottesdienst, Kirche
Predigt: Pater Simon
Kollekte: für Christen im Heiligen Land

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 10.00 Eucharistiefeier, St. Oswald
Mo 19.30 Eucharistiefeier, Gut Hirt
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Samstag, 26. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pfarrer Reto Kaufmann

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben: Ursula Amrhein, Bärengasse 3 und Max Steiger-Ronner, Mülilmatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Palmzweige vom letzten Jahr

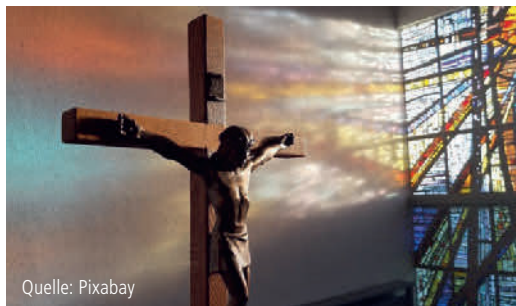
Die gesegneten Palmzweige vom letzten Jahr können Sie hinten in der Kirche in den bereitgestellten Korb legen. Daraus wird in der Osternacht die Asche für den Aschermittwoch-Gottesdienst vom nächsten Jahr bereitet. Vielen Dank.

Familiengottesdienst Suppenzmittag

Am **Palmsonntag, 13. April**, feiern wir um 10 Uhr einen Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier. Er beginnt mit der Palmweihe auf dem Kirchenplatz. Der Gottesdienst wird vom Chor Bruder Klaus mitgestaltet.

Die Kinder machen sich in einer separaten Feier Gedanken darüber, weshalb Jesus ausgerechnet auf einem Esel nach Jerusalem gekommen ist. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Weltgruppe Oberwil zum traditionellen Suppenzmittag im Pfarreizentrum ein. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute. Herzliche Einladung an alle und guten Appetit!

Unsere Feiern während der Karwoche und an Ostern



Quelle: Pixabay

Am **Hohen Donnerstag, 17. April**, laden wir um 19 Uhr ein zur Feier des letzten Abendmahls. Anschliessend an diesen Gottesdienst sind Sie zu einer kurzen, stillen, persönlichen Anbetung in die Nikolaus Kapelle eingeladen.

Am **Karfreitag, 18. April**, feiern wir um 16.30 Uhr die Karfreitagsliturgie im Seniorenzentrum. In der Kirche Bruder Klaus feiern wir keine Karfreitagsliturgie. Sie sind herzlich eingeladen, die Feier um 15 Uhr in der Kirche St. Oswald mitzufeiern.

Am **Karsamstag, 19. April**, feiern wir um 16.30 Uhr im Seniorenzentrum einen Ostergottesdienst. Die **grosse Osternachtsfeier** in der Kirche beginnt um 20.30 Uhr draussen auf dem Kirchenplatz am Osterfeuer.

Anschliessend an die Osternachtfeier sind alle Mitfeiernden herzlich zum traditionellen «Eiertütschen» im Pfarreizentrum eingeladen!

Den **Osterfestgottesdienst am Sonntag, 20. April**, feiern wir um 09.30 Uhr in der Kirche.

Festliche Musik zur Osterzeit

Im **Palmsonntagsgottesdienst, 13. April**, um 10 Uhr erklingen Werke für Chor und Bläserquintett von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz und Joan Cererols.

In der **Abendmahlsfeier am Hohen Donnerstag, 17. April**, um 19 Uhr ertönen Orgelimprovisationen zu «Ubi Caritas», gespielt von Viswas Orlor.

In der **Osternachtsfeier am Samstag, 19. April**, um 20.30 Uhr musizieren Anneluise Keiser, Trompete und Madeleine Nüssli, Orgel.

Im **Osterfestgottesdienst vom Sonntag, 20. April**, um 9.30 Uhr verwöhnt Sie der Chor Bruder Klaus mit Ad-hoc-Orchester und Solisten mit festlichen Klängen von Ernst Eberlin, Georg Philipp Telemann und Gerog Friedrich Händel.

Osterweg für Kinder und Familien



Quelle: Rita Bösch

Bis zum Karsamstag, 19. April, laden wir Kinder mit ihren Familien sowie alle Interessierten herzlich ein, zu einem besonderen Osterweg rund um die Kirche Bruder Klaus in Oberwil. Die Stationen des Osterwegs erzählen von den Ereignissen, die für uns Christinnen und Christen in dieser besonderen Zeit von grosser Bedeutung sind. Der Weg beginnt in der Kirche. Anschliessend folgt man den Fussspuren, die auf dem Boden markiert sind. Wir wünschen allen eine inspirierende und besinnliche Zeit!

Nicoleta Balint

Pfarreiausflug ins Stapferhaus

Am Sonntag, 16. März besuchten interessierte Pfarreimitglieder die Ausstellung «Hauptsache Gesund – Eine Ausstellung mit Nebenwirkung» im Stapferhaus Lenzburg. Eine interessante, interaktive, kurzweilige Ausstellung rund um das Thema Gesundheit, die uns zum Staunen aber auch Nachdenken anregte.

Ein herzliches Dankeschön an Martin Senn für's Organisieren!

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

9.45 Familiengottesdienst
Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern und den Firmand:innen
Gestaltung: Bernhard Lenfers, Brigitte Serafini Brochon und Roman Ambühl
Jahrzeit: Willy & Erika Walker-Suter

14. – 18. April

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 16.00 Versöhnungsfeier
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel

Hoher Donnerstag

Do 16.00 ökumenische Abendmahlfeier AZ Herti
Do 19.30 Abendmahlfeier mit Gemeinde und Erstkommunionfamilien

Karfreitag

Fr 15.00 Karfreitagsfeier mit der Camerata St. Michael
Gestaltung: Yolanda Pedrero
Musik: siehe Artikel

Samstag, 19. April

Karsamstag

13.00 Osterandacht mit Segnung der Osterbrote
ukrainisch-griechisch-katholische Andacht, Gestaltung: P. Ivan Machuzhak
16.30 Osterfeier AZ Herti
17.00 Kinderfeier mit Osterfeuer
21.00 Osternachtsfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Musik: siehe Artikel
mit Beginn am Feuer vor der Kirche anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

9.45 Ostersonntags-Gottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Musik: siehe Artikel

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier für den

Pastoralraum
Gestaltung: Leopold Kaiser
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von J. S. Bach. Jonas Iten (Kantor), Serena Di Nuzzo (Orgel)

- Mo 19.30 Gut Hirt: Eucharistiefeier für den Pastoralraum
Gestaltung: Kurt Schaller
- Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
- Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
- Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
- Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
- Fr 6.05 Meditation in STILLE
- Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 27. April

2. Sonntag der Osterzeit

- 9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Yolanda Pedrero
- 18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

PFARREINACHRICHTEN

Von Palmsonntag bis Ostern



Am **Palmsonntag**, 13. April um 9.45 Uhr laden wir zum Familiengottesdienst ein. Zudem werden die von den Pfadi geschnittenen Zweige gesegnet und verteilt.

Die **Versöhnungsfeier** am Dienstag, 15. April um 16 Uhr lädt ein, das eigene Leben zu bedenken und Schritte ins Neue zu wagen.

Am **Hohen Donnerstag**, 17. April um 19.30 Uhr empfangen Erstkommunionkinder und Familien das heilige Brot. Wir verbinden uns mit Jesus und dem letzten Mahl im Kreis seiner Freundinnen und Freunde. Die Gemeinde ist herzlich willkommen.

Am **Karfreitag**, 18. April um 15 Uhr laden wir zur traditionellen Karfreitagsliturgie ein. Musik: «Membra Jesu Nostri» von D. Buxtehude. Vokal- und Instrumentalensemble der Camerata St. Michael. Leitung: Philipp E. Gietl.

Am **Karsamstag** sind die Kinder zwischen 11 und 13 Uhr eingeladen, die ukrainischen Osterbrote zu verzieren und Eier zu bemalen. Um 13 Uhr feiern wir eine Osterandacht mit P. Ivan Machuzhak, ukrainisch-griechisch-katholischer Priester. Alle dürfen ihren Osterzopf, ihre Ostereier oder ihr Osternest zur Segnungsfeier mitbringen.

Die **Osternachtfeier** im Kerzenschein beginnt um 21 Uhr am Osterfeuer. Sie wird von Roman Ambühl gestaltet. Sylvia Schumpf an der Orgel und Janine Kilchör an der Oboe spielen österliche Melodien. Im Anschluss sind alle zu Eiertütschen und Osterbrot ins Pfarreizentrum eingeladen.

Am **Ostersonntag**, 20. April um 9.45 Uhr singen die Kirchengöre St. Michael und St. Johannes die Missa in C, KV 258 oder «Spaur-Messe» von W. A. Mozart sowie verschiedene Motetten zum Ostersonntag unter der Leitung von Philipp E. Gietl. Begleitet werden sie vom Kirchenorchester St. Michael und von Silvia Affentranger an der Orgel. Solisten sind: Melia Inglin (Sopran), Lucrezia Lucas (Alt), Elias Winzeler (Tenor), Balduin Schneeberger (Bass).

Osterkerze zum Jahresmotto WELTOFFEN



du
+
er
+
sie
+
ich
wir alle
verbunden durch das
Kreuz
hineingenommen in die
Auferstehung
• Jutta Smiderle

300 **Osterkerzen** für daheim, von der Lektorengruppe handgefertigt, werden nach den Ostergottesdiensten für 10 Franken zum Verkauf angeboten. Solange Vorrat können sie auch im Pfarreiskretariat bezogen werden.

Kirchenmusik am Ostersonntag

Die Messvertonungen Mozarts gehören seit jeher zum festen Bestand der kirchenmusikalischen Praxis, denn wie nur wenige andere Vertonungen des Ordinarius vereinigen sich in ihnen hohe künstlerische Vollendung und Klangs Schönheit mit den Erfordernissen der Liturgie; selbst die textreichen Sätze Gloria und Credo der meisten dieser Messen haben einen Umfang, der dem zeitlichen Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes auch unserer Tage noch durchaus angemessen ist. Zudem halten sich die technischen Ansprüche an die Ausführenden weitgehend in Grenzen und sind auch von gut geschulten Laiensängerinnen und Laiensängern zu bewältigen.

Der Besetzung nach gehört die «Spaur-Messe» zum Typus der Missa solemnis, im Hinblick auf ihre zeitliche Ausdehnung und ihre stilistische Haltung aber ist sie weit eher als Missa brevis zu bezeichnen. Anders als in der Orgelsolomesse KV 259 tritt hier das solistische Element – instrumental wie vokal – deutlich in den Hintergrund zugunsten der Entfaltung des Gesamtensembles.

- Philipp E. Gietl, Koordinator Kirchenmusik

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

- 10.00 Palmzweige-Atelier für Chlii & Gross im Pfarreizentrum
- 16.30 Sakrament der Versöhnung
- 17.30 Zäme fiire – Chlii & Gross
2. Gedächtnis: Viktor Hüsser
1. J.g.: Alice Rohner-Niederberger
J.z.: Katharina Amrein-Lustenberger,
Elisabeth & Karl Bernhardsgrütter-
Bucher
anschliessend Apéro

Sonntag, 13. April Palmsonntag

- 9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
KIRCHENMUSIK während Karwoche

- und Ostern siehe separater Artikel
anschliessend Apéro
- 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- 17.00 Eucharist Celebration
followed by Fellowship
Homily: Fr. Kurt
- 18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

14. – 18. April

- Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
- Mi 9.00 Eucharistiefeier
- Mi 17.00 Eucharistiefeier im AZ Neustadt

Hoher Donnerstag

- Do 9.00 KEINE Eucharistiefeier
- Do 18.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- Do 20.00 Messe vom Letzten Abendmahl mit
Fusswaschung (de/en)
Predigt: Kurt Schalller
Übertragung des Allerheiligsten in die
Krypta und Anbetung bis 22 Uhr

Karfreitag

- Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier in Italienisch
- Fr 10.00 Kreuzweg für Chlii & Gross
- Fr 15.00 Karfreitagsliturgie (de/engl)
Predigt: Matej Sekerka
- Fr 17.30 Karfreitagsliturgie in Kroatisch
- Fr 19.30 KEINE Eucharistiefeier

Samstag, 19. April

Karsamstag

- 16.30 KEINE Beichtgelegenheit
- 21.00 Feier der Osternacht
Predigt: Kurt Schaller
anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

- 9.30 Festgottesdienst mit Kirchenchor
Predigt: Bernhard Gehrig
anschliessend Eiertütschen
- 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- 11.30 Easter Sunday of the Resurrection in
St. Oswald's Church
Homily: Fr. Kurt
- 17.00 NO Eucharist Celebration

21. – 25. April

Ostermontag

- Mo 19.30 Eucharistiefeier
- Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
- Mi 9.00 Eucharistiefeier
- Do 9.00 Eucharistiefeier
- Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
- Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
- Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. April

- 10.30 Taufe Leon Arnold
- 16.30 Sakrament der Versöhnung
- 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. April

2. Sonntag der Osterzeit

- 9.30 Eucharistiefeier
- 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im AZ Neustadt
- 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
- 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
- 17.00 Eucharist Celebration
- 18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

PFARREINACHRICHTEN

Die Hoffnung stirbt nicht



«Die Hoffnung stirbt zuletzt», heisst es in einem Sprichwort. Was ist das aber für eine Hoffnung, die so beharrlich ist?

Pilger der Hoffnung

Und was ist mit der Hoffnung, auf die Papst Franziskus setzte, als er das Heilige Jahr unter das Motto «Pilger der Hoffnung» stellte? Wenn wir uns in unserer Welt umblicken, sehen wir so viele fürchterliche Situationen und Ereignisse, in denen Menschen sich vorfinden und bewähren müssen, dass es uns zur Verzweiflung treiben könnte. Als Christ:innen dürfen wir aber glauben und hoffen, dass unser Weg in dieser Welt eine grosse Pilgerreise ist, die uns durch unseren Tod hindurch zu Auferstehung und Vollendung in Gottes Liebe führt. Darum nennt das 2. Vatikanische Konzil die Kirche das «pilgernde Gottesvolk». Papst Franziskus will das Heilige Jahr auch in der Tradition der grossen Pilgerfahrten der Vergangenheit sehen, die Menschen stärkten auf ihrem Lebensweg. Denn Hoffnung ist eine treibende Kraft. Paulus begründete das in seinem Brief an die Gemeinde von Rom so: «Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.»

Karfreitag und Ostern

Die Hoffnung gründet also in der Liebe, für uns Christ:innen zunächst in der Liebe Jesu Christi zu uns. Er hat sich für Menschen mit schlimmen Schicksalen interessiert, sich mit ihnen solidarisch gezeigt und geheilt. Er hat nie die Hoffnung aufgegeben. Zwar musste er selbst Hass, Verfolgung und Folter erleiden, ja sogar den Kreuzestod. Im Gebet blieb er aber noch im Sterben mit seinem Himmlischen Vater verbunden. Durch seine Auf-

erstehung hat er uns gezeigt, dass für Christ:innen die Hoffnung eben nicht stirbt, sondern weiter führt in ein Leben, das wir ahnen können, aber noch nicht kennen.

Osterkerze

Unsere Osterkerze ziert das Logo des Heiligen Jahres: Die vier Figuren repräsentieren die Menschheit, die Völker, die sich aus allen vier Himmelsrichtungen versammeln. Ihre Umarmung steht für die Solidarität, die die Völker verbindet. Das Kreuz selbst ist nicht nur ein Zeichen für den Glauben, sondern dadurch, dass es in einem Anker fusst, auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf.

Appell an unser Handeln

Wenn wir uns an Jesus Christus halten, der uns so viel Hoffnung spendet, dann sind wir auch aufgerufen, unsererseits anderen Menschen Hoffnung zu schenken. Sei dies als hoffnungsvolles Vorbild für andere, sei es durch unser Dasein und unsere Anteilnahme in schwierigen Zeiten, sei es einfach nur durch Zuhören, wenn uns jemand sein Leid klagt. Hoffnung wächst, wenn wir einander das Leben leichter machen.

Pfarreileben vor Ostern

Unsere Angebote in dieser Fasten- und Osterzeit sind darauf ausgerichtet, Ihre Hoffnung zu stärken. Darum laden wir Sie ganz herzlich ein, mit uns zu feiern: in der Karwoche, in der Osternacht am Karsamstag oder im Festgottesdienst am Ostersonntag.

Von Herzen wünschen wir Ihnen eine erfüllte, gesegnete und hoffnungsfrohe Osterzeit!

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Kirchenmusik

Karwoche und Ostern

Palmsonntag, 13. April

Mattia Klaus (Trompete) und Verena Zemp (Orgel) spielen Werke von Giovanni Bonaventura Viviani

Hoher Donnerstag, 17. April

Die Schola Gut Hirt singt Gesänge zum Hohen Donnerstag

Karfreitag, 18. April

10.00: Jonas Iten (Cello) und Verena Zemp (Orgel) spielen Werke von Johann Sebastian Bach

15.00: Kirchenchor und Orchester Gut Hirt musizieren Werke von Louis Spohr aus «Des Heilands letzte Stunde». Begleitet werden sie von Kyungbin Duay (Sopran), Jonas Iten (Tenor), Stefan Lieb (Bass). Die Leitung hat Verena Zemp inne.

Osternachtfeier, 19. April

Peter Meier spielt festliche Orgelmusik

Ostersonntag, 20. April

Wir hören die «Kleine Orgelsolomesse» von Joseph Haydn. Es wirken mit: Kirchenchor und Orchester Gut Hirt, Kyungbin Duay (Sopran), Marianne Walker (Orgel). Leitung: Verena Zemp

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 13 April Palm Sunday of the Passion of the Lord

17.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 20 April Easter Sunday

11.30 Mass in St. Oswald Church
Homily: Fr. Julipros

THE VOICE OF MY FAITH

Good Friday?

As a child growing up, Good Friday was always a solemn day. There was no school, no work, just a deep stillness in the air. I remember my mother and grandmother as they got ready for church. Their faces were serious, their dresses and veils were black. I would follow them to the Good Friday liturgy not really understanding everything, but feeling the weight of the day. The music was sparse, the church dim, the crucifix not yet unveiled. There was silence, kneeling, the slow, reverent movement toward the cross for the veneration. Even as a child, I sensed the grief in the room. Jesus had died. It was a day of loss, of mourning. And yet, strangely, we call it Good Friday.

On Good Friday we hear the Passion. Jesus betrayed, beaten, mocked, crucified. We hear his final words: "Father, into your hands I commend my spirit." We see what appears to be the greatest tragedy in human history: the Son of God rejected and killed. And still we call it good. Why? Because the story doesn't end with the tomb. The goodness of this Friday is hidden beneath the sorrow. Through his suffering Jesus transforms suffering. Through his death he opens the door to life. It is not the end but the beginning of something new. In the darkness there is a light that has not been extinguished. Good Friday is good, not because what happened was painless, but because it changed everything. Because from the cross, Jesus poured out mercy on the world. Because even in the silence of the tomb, God is at work.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

18.30 Wortgottesdienst und Kommunion- und Versöhnungsfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 13. April Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier mit anschliessendem Suppenmittag

14. – 18. April

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Hoher Donnerstag

Do 20.00 Abendmahlsfeier mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier anschliessend **Anbetung im Pfarreizentrum**

Karfreitag

Fr 10.00 Kreuzwegandacht im Zentrum Elisabeth mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 10.30 Karfreitagsandacht mit Kreuzweg im Mütschi

Fr 15.00 Karfreitagsliturgie mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, mitgestaltet durch den Kirchenchor

Samstag, 19. April

Karsamstag

21.00 Osternachtsfeier mit Taufe mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier. Anschliessend Eiertütische im Pfarreizentrum

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.00 Festtagsgottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier, mitgestaltet durch den Kirchenchor

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 10.00 Gottesdienst im Pastoralraum, Kirche St. Oswald in Zug

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Matthias Helms

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

12./13.04.: Pfarreiprojekt Wunderlampe

17./18.04.: Karwochenopfer Heiligland

19.04.: Salvatorianer Schweiz / SOFIA Schweiz

20.04.: Steyler Missionare (Cebu City)

Verstorben aus unserer Pfarrei †

20. März: **Josef Anton Fuchs-Arnoso**

AWH Mütschi, Jahrgang 1933

22. März: **Steven Meyer**

Hinterbergstrasse 19b, Jahrgang 1975

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am 30. März feierlich aufgenommen:

Fiona Hürlimann, Tochter von Philipp und Sandra Hürlimann-Keiser.

Wir wünschen Fiona und ihrer Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Palmbinden

Samstag, 12. April 2025



Die Erstkommunionkinder binden gemeinsam mit ihren Eltern am Samstag, 12. April einen eigenen Palmbaum für den Einzug am Palmsonntag. Es ist ein schöner Brauch, in Erinnerung an den königlichen Empfang Jesu in Jerusalem.

Sie treffen sich um 14 Uhr auf dem Dorfplatz neben dem Pfarreizentrum.

Die traditionellen Walchwiler Palmsträusse werden nach dem Gottesdienst gegen einen kleinen Beitrag abgegeben.

Versöhnungsfeier

Samstag, 12. April – 18.30 Uhr

Am Samstag vor Palmsonntag laden wir herzlich zur Versöhnungsfeier in unsere Pfarrkirche ein. Diese besondere Feier bietet die Gelegenheit, sich auf die Karwoche einzulassen und uns mit Gott und unseren Mitmenschen zu versöhnen. Rückblick, gegenwärtig sein, hoffnungsvoll ausblicken. Einen Moment innezuhalten, damit wirklich Ostern werden kann.

Familiengottesdienst

Palmsonntag, 13. April – 10 Uhr

Wir feiern und erleben den Palmsonntag mit den Erstkommunikanten speziell und ziehen mit Esel und den Palmbäumen in die Kirche ein. Wir starten beim Schulhaus Sternenmatt.

Die traditionellen Walchwiler Palmsträusse werden nach dem Gottesdienst wiederum gegen einen kleinen Beitrag abgegeben. Anschliessend gibt es den Suppenzmittag und für die Kinder eine besondere Begegnung mit dem Esel.

Suppenzmittag

Palmsonntag, 13. April

Am Palmsonntag sind alle Pfarreiangehörigen nach dem Familiengottesdienst zum Apéro und Suppenzmittag im Pfarreizentrum eingeladen. Für einen feinen Kuchen zum Kaffee danken wir allen Kuchenbackenden im Voraus ganz herzlich. Der Erlös geht an unser Pfarreiprojekt Wunderlampe.

Abendmahlsfeier mit Anbetung

Nach dem Abendmahls-gottesdienst ziehen wir mit dem Allerheiligsten aus der Kirche in die eigens eingerichtete "Kapelle" im Pfarreizentrum. Verbringen wir einen Moment mit Jesus, wie die Jünger im Ölberg. Beten und still werden.

Osterkerze "Durchkreuzte Wege"



Quelle: Hongler Kerzen

Das Symbol von Schwester Petra Maria Brülisauer begleitet uns durch die kommende Zeit. Das Motiv zeigt zwei gekreuzte Wege. Dort, wo sie sich kreuzen, zeichnen dunkle Linien ein Kreuz. Aber da ist auch die rote Glut. So ist es, wenn Wege durchkreuzt werden: Es ist schwer, aber oft erfahren wir gerade da das Leben und die Liebe besonders intensiv. «Passion» ist Leiden und Leidenschaft zugleich. Das Kreuz ist nicht das Ende. Vom Kreuzungspunkt führen die Wege wieder hinaus – zu den Menschen und hinauf ins Osterlicht.

Die neuen Heimosterkerzen gibt es in zwei Varianten einmal mit Fotodruck und einmal mit Wachsfolie. Sie sind gesegnet und stehen ab der Osternacht in der Kirche bereit. Sie können zu 8 bzw. 15 CHF bezogen werden.

Wir wünschen schon jetzt: **Frohe Ostern!**

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Chukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Fastenaktion

**Sonntag, 13. April
Palmsonntag**

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige. Mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Fastenaktion
Beginn bei den Priestergräbern
20.00 **ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

14. – 18. April

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Hoher Donnerstag

Do 19.30 **Pfarrkirche** – Feier-Abend-Mahl
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land

Karfreitag

Fr 10.00 **Pfarrkirche** – Familienkreuzweg
Fr 14.30 **Pfarrkirche** – Karfreitagsliturgie mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: Anette Knierim, Cello
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land

Samstag, 19. April

Karsamstag

20.00 **Pfarrkirche** – Osternacht mit Pater Albert, Christian Kelter und Judith Grüter
Mitwirkung: WegGottesdienstband
Kollekte: Jesuiten weltweit
anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.15 **Pfarrkirche** – Festgottesdienst mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Jesuiten weltweit
Kinderkirche

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 9.30 **St. Wolfgang** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Pfarreicaritas
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr

Jahrzeit für Markus Fischer, Pfarrer em. Hünenberg, für Fritz Schmid, Kaplan em. St. Wolfgang
Gedächtnis für Pia Boog-Hotz, Drälikon 15

Dienstag, 15. April, 9.00 Uhr Weinrebenkapelle

Gedächtnisse EGH Elektro-Genossenschaft Hünenberg

Palmsonntag

Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr, Beginn bei den Priestergräbern

Mit dem Palmsonntag starten wir in eine besondere Woche, die Karwoche.

Unsere Erstkommunionkinder tragen ihre Palmen, die sie voller Freude gemeinsam mit ihren Eltern gebunden haben, in die Kirche. Auch von unserer Minischar sowie aus verschiedenen Quartieren kommen farbenfrohe Palmbäume dazu. Wir freuen uns sehr, dieses grosse Fest zu feiern und so die heilige Woche gemeinsam zu beginnen.

Damit beim Segen in der Kirche alle ein Palmsträusschen bei sich haben, bitten wir dich, dieses schon vor dem Gottesdienst bei der Pfadi zu kaufen. Die Leiterinnen und Leiter werden am Samstag und Sonntag eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst beim Kircheneingang bereitstehen.
das Pfarreiteam

Feier-Abend-Mahl



Hoher Donnerstag, 17. April um 19.30 Uhr

Herzliche Einladung zu diesem wichtigen Abend in ganz besonderer Atmosphäre. Denn die Feier findet an einer langen gedeckten Festtafel in der Kirche statt! Erlebe das Abendmahl mit all seinen Emotionen: Feststimmung bei Speis und Trank, die berührende Nähe von Jesus in Brot und Wein, dann die verunsichernde Wendung hin zum Karfreitag. Lass dich überraschen und tauche mit ein in das Geheimnis von Ostern.

Familienkreuzweg

Karfreitag, 18. April um 10.00 Uhr auf dem Kirchenplatz

An Karfreitag steht der Leidensweg um Jesu Tod im Mittelpunkt. Gemeinsam begeben wir uns auf die Spuren Jesu und fragen uns, was seine Geschichte mit unserem Lebensweg zu tun hat. mitgestaltet von Schülern der Oberstufe

Musik in den Gottesdiensten

Karfreitagsliturgie 14.30 Uhr

Kaum ein Instrument kommt der Stimme so nahe wie das Cello. Und so berührt uns die **Cellistin Anette Knierim** mit ihren instrumentalen Seufzern direkt ins Herz und schenkt uns Trost, wenn wir in der Karfreitagsliturgie Jesu Leiden gedenken.

Ostersonntag 10.15 Uhr

Der Kirchenchor singt von Charles Gounod die «messe brève Nr. 7 aux chapelles, C- Dur» Eine romantische, jedoch schlicht gehaltene Messe mit Festtagscharakter.

Mitwirkende:

Kirchenchor Heilig Geist

Violinen: Doris Estermann, Petra Buchmann

Viola: Anton Vilkhov

Cello: Monika Greenwald Loher

Orgel: Beata Wetli

Pfarramt Öffnungszeiten

Frühlingsferien 14. bis und mit 25. April

Das Sekretariat ist jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30–11.30 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin unter der Telefonnummer 041 784 22 88.

Eiertütchen



Anschliessend an den Osternachtsgottesdienst sind alle herzlich zum fröhlichen Eiertütchen in den Heirisaal eingeladen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Euch. das Pfarreiteam und das Vorbereitungsteam Eiertütchen

Kinderkirche am Ostersonntag



Ostersonntag, 20. April um 10.15 Uhr

Liebe Kinder, es ist Ostern! Halleluja! Was für eine Freude! Ihr fragt euch, warum? Dann kommt in die Kinderkirche. Mit Kiki, unserer Kirchenmaus, erleben wir die Ostergeschichte und feiern ein richtiges Fest.

Wir freuen uns auf euch!

Das Kinderkirchenteam

Frohe Ostern



Anschliessend an die Oster-Gottesdienste können die neuen Heimosterkerzen gekauft werden. Wir wünschen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest und erholsame Frühlingsferien.

90 Jahre Kirchenchor Heilig Geist



Fotograf: Barbara Turi

An der 90. Generalversammlung des Kirchenchors «Heilig Geist» wird gefeiert. Drei Chormitglieder überraschen mit einer szenischen Darstellung der ersten 40 Jahre, dargestellt mit diversen Utensilien. Sind Jahresbeiträge von 2 Fr. oder die Höhe des Dirigenten-Gehalts angemessen, wohin soll die Kirchenchorreise gehen, können sich die Chormitglieder diese Reise überhaupt leisten? 1943 singt der Kirchenchor an der Weihnachtsfeier im Internierungslager in Hünenberg.

Danach lassen die Co-Präsidentinnen Silvy Vetter und Astrid Kellenberger das vergangene Jahr Revue passieren. Es war geprägt von Veränderungen. David Schneider wurde nach 36 Jahren mit einem rauschenden Fest verabschiedet. Frau Barbara Suter hat den Chor mit «Alles verändert sich, neue Zeiten ziehn herauf, Menschen sie kommen und sie gehen». aus dem Lied «Schön ist die Erde» von Carl Rutter übernommen. Ein lustiges Gedicht beschreibt ihre noch kurze Zeit im Chor, ihr Ausblick reicht von Bockelmann bis Mozart. Nach 9 Dirigenten in 90 Jahren steht jetzt eine Frau vor dem Chor, die musikalische Vielfalt der Lieder und Werke ist geblieben.

Hildegard Spieler und Roman Truttmann können ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern. Beide sind und waren sehr aktiv im Vorstand und im Verein. Wir gratulieren und bedanken uns für das grosse Engagement und die Treue. Susanne Burch gratulieren wir zu 40 Jahren, weitere Mitglieder sind 30 und 20 Jahre im Chor.

Christian Kelter, unser Präses, zeigt in seiner Rede auf, dass wir als Chor, wie die Kirche, grosse Offenheit untereinander leben: Alle sind herzlich willkommen!

Carmen Rüggeberg, als Vertretung des Kirchenrats hat sich für unser Engagement bedankt.

Mit viel Freude und Groove spielt das «Zuger Swing Trio» auf.

Der Chor freut sich auf die nächsten Jahre und dankt allen für den engagierten Einsatz.

Nun bereiten wir uns intensiv auf das Osterkonzert mit der Messe Brève no. 7 in C von Charles Gounod vor.

Für den Kirchenchor: Bea Stürchler

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Fastenaktion der Schweizer
Katholikinnen und Katholiken

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

14. – 18. April

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. April

Hoher Donnerstag

Do 19.00 Abendmahlsgottesdienst
anschliessend Anbetung

Freitag, 18. April

Karfreitag

Fr 9.30 Beichte
Fr 10.00 Kreuzweg durch das Dorf
Fr 14.00 Karfreitagsliturgie
anschliessend Beichte

Samstag, 19. April

Karsamstag

21.00 Feier der Osternacht

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
Kollekte: für die Christinnen und Christen im Heiligen Land
17.00 S. Messa

21. – 25. April

Montag, 21. April

Ostermontag

Mo 9.00 Eucharistiefeier
Mo 10.30 Tauffeier
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 26. April

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen: Paul Fischlin;
Werner Fischlin-Mannhart; Alois
Hausheer-Arnold; Theo Marty; Josef
Werder-Rohrer; Theres Werder-Rohrer
Jahrzeit: Annelise Zemp-Stadelmann
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: 1000plus

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

21.3.: Rösly Glanzmann-Mazenauer, AZ Büel
1.4.: Mathilda Geissmann, Hünenbergerstr. 3

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Ostermontag, 21. April:
Robin Valentin Arnet, Johannisstr. 31;
Leo Sesar, Lorzenparkstr. 4;
Noah Zumstein, Röhrliberg 36f.

Palmsonntag

Die Palmbäume an Palmsonntag erinnern an den Einzug von Jesus in Jerusalem, bei dem Jesus als König für die Menschen gefeiert wurde. Die Leute legten als Zeichen ihrer Freude dafür Palmzweige auf den Weg. Die festlich geschmückten Zweige und Bäume werden mit Weihwasser gesegnet und beim Einzug in die Kirche als Zeichen des Lebens mitgetragen. Gerne werden die Zweige daheim in den Wohnungen hinter das Kreuz gesteckt. In unserer Pfarrei werden am Palmsonntag, 13. April, in allen Gottesdiensten die Palmzweige gesegnet. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr kommen zusätzlich die Palmbäume der Jubla und der Kolpingfamilie dazu. Ausserdem sind zu dieser Messfeier die Zweitklässler ganz besonders eingeladen. Bei trockener Witterung beginnen wir den Gottesdienst vor der Kirche.

ÖSTERLICHES TRIDUUM

Die Feier der «drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn» wird Triduum Sacrum oder auch österliches Triduum genannt. Es beginnt am Hohen Donnerstag mit der Messe vom letzten Abendmahl und erstreckt sich vom Karfreitag mit der Feier des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag und über die Osternacht. Seinen Höhepunkt findet es im Hochfest der Auferstehung des Herrn am Ostersonntag, zu der auch die Feier der Osternacht dazugehört. Vom Hohen Donnerstag bis zur Osternacht schweigen die Glocken und es wird an deren Stelle auf dem Turm gerätscht als Zeichen der Trauer über den Verrat und Tod Jesu Christi.

Hoher Donnerstag Abendmahlfeier

Am Hohen Donnerstag feiern wir das letzte Abendmahl Jesu um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Diese Feier wird zum Gedächtnis an das letzte Mahl von Jesu mit seinen Jüngern gefeiert. Es kommt symbolhaft zum Ausdruck in der Eucharistie und mit der Fusswaschung der Erstkommunionkinder.

Im Anschluss an die Feier laden wir Sie herzlich zur Agape ins Pfarreiheim ein.

Nach der Abendmahlfeier besteht die Möglichkeit zum stillen Verweilen vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis zum Karfreitagmorgen um 7.30 Uhr. Ab Palmsonntag können Sie sich in die Gebetsliste eintragen. Sie liegt beim Seitenaltar beim Fürbittenbuch auf.

Karfreitag

Der Karfreitag ist eingebettet in das österliche Triduum. Als Teil des Osterfastens ist der Karfreitag in unserer Kirche ein Fast- und Abstinenztag. Die Tradition, freitags kein Fleisch zu essen, ist auf das Karfreitagsgeschehen zurückzuführen.

Karfreitagsliturgie Musik im Gottesdienst

Um 14.00 Uhr feiern wir die Karfreitagsliturgie. Unser Kirchenchor singt dazu Motetten von Michael Haydn, Heinrich Schütz, Palestrina und Victoria.

Kreuzweg durch das Dorf

Wir treffen uns um 10.00 Uhr vor der Pfarrkirche. Gemeinsam gehen wir auf einen längeren Spaziergang durch das Dorf mit 14 Kreuzwegstationen. Zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr sind wir wieder bei der Kirche zurück. Wir laden Sie herzlich zur meditativen Kreuzwegandacht ein.

Osternachtsfeier

Die Osternachtsfeier beginnt um 21.00 Uhr. Ganz herzlich dürfen wir Sie nach der Osternachtsliturgie zum Eiertütschen einladen. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen das grosse Auferstehungsfest feiern dürfen und wünschen Ihnen allen frohe Ostern.

Ostern Musik im Gottesdienst

An Ostern singt am Festgottesdienst um 10.30 Uhr der Kirchenchor die «Missa Sancti Gabrielis» von Michael Haydn.

Kinderkirche

Sonntag, 20. April, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.

Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Osterwunsch

Die zwei Männer in leuchtenden Gewändern aber sagten zu den Frauen beim leeren Grab: «Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen» (Aus dem Evangelium nach Lukas)

Möge die österliche Freude auch unseren Alltag bereichern im Wissen, dass Jesus Christus, der gestorben war und doch lebt, bei uns bleibt alle Tage bis zum Ende der Welt.

Das Seelsorgeteam

Osterkerze



Roland Keiser hat wieder die schöne Osterkerze für unsere Pfarrkirche gestaltet. Auf dem Bild oben ist die Kerze in seiner Werkstatt zu sehen. «Ostern Fest der Freude und Frieden! Vom Dunkeln mit Hoffnung ins strahlende Licht der Auferstehung»

Das sind die Gedanken zum Bild der Osterkerze, nach denen Roland Keiser sie erstellt hat.

Wir danken ihm recht herzlich für die Gestaltung und Umsetzung der diesjährigen Osterkerze. Es ist wieder einmal eine sehr schöne Kerze entstanden.

Heimosterkerzen

Die dazugehörige Heimosterkerze kann an den Gottesdiensten der Osternacht und des Ostersonntages und danach beim Pfarramt oder in der Kirche zum Preis von Fr. 10.00 gekauft werden.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 23. April, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Hl. Franz v. Assisi/ Taukreuz, Schöpfung» Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Chamer Senioren wandern Steinhausen – Bibersee – Lindenham

Mittwoch, 23. April

Treffpunkt: 12.45 Bahnhof Cham
Abfahrt: 13.04 B606 bis Steinhausen
Wanderleitung: Walti Lässer, 041 780 56 17
Wanderzeit: ca. 2,5 Std (Anf.: leicht)

Mittagstisch am Donnerstag

17. Apr., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal

24. Apr., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

126. Generalversammlung Kirchenchor Niederwil



Der Präsident Theo Schuler begrüßte die Chormitglieder und Gäste zur 126. Generalversammlung im Büel-Saal. Als erster Programmpunkt starteten wir mit einem feinen Nachtessen. Nach dem Abarbeiten unserer Traktanden freuten wir uns, neue Mitglieder in den Verein aufzunehmen – darunter auch unsere talentierte Dirigentin Cecilia Gered, die uns mit viel Humor und Können motiviert. Die Zusammenarbeit bereitet grosse Freude.

Auch dieses Jahr durften wir zwei Sängerinnen ehren: Erika Hausheer-Hübscher ist seit 60 Jahren im Kirchenchor Niederwil und hat laut eigener Berechnung über 3'000 Proben und Auftritte mitgestaltet. Sie beeindruckte mit einem auswendig vorgetragenen Gedicht, das sie mit acht Jahren gelernt hatte. Brigitte Matter-Gretener wurde für 40 Jahre Chorzugehörigkeit mit der goldenen päpstlichen Medaille ausgezeichnet. Wir danken ihr herzlich für ihre langjährige Organisation des Wilerfests.

Früher trat man schon jung dem Chor bei, da er der einzige Verein in der Umgebung war – so konnten wir bereits einige Mitglieder für 50 oder gar 60 Jahre Treue ehren. Trotz langjähriger Mitgliedschaften sind wir altersmässig bunt durchmischt und pflegen neben dem Gesang auch die Geselligkeit.

Zum Jahresprogramm gehören Festgottesdienste, Ausflüge und Aktivitäten. Unsere Proben finden jeweils montags um 20.00 Uhr im Schulhaus Hagendorn statt. Interessierte dürfen gerne unverbindlich vorbeischaun oder sich online unter www.kirchenchor-niederwil.ch informieren.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

- 9.00 "Ostern entdecken", ökumenischer Erlebnismorgen für Familien mit Kindern, Zentrum Chilematt
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche, Jahrzeit für Walter Killer-Nussbaumer (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

- 10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
11.30 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
18.00 Versöhnungsfeier, Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt)

14. – 18. April

- Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche

Hoher Donnerstag

- Do 19.00 Gottesdienst mit Fusswaschung Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Karin Marti, Andreas Stüdli)

Karfreitag

- Fr 10.15 Familiengottesdienst zum Karfreitag bei trockener Witterung im Chilematt Garten (Wortfeier, Martina Jauch)
Fr 14.30 Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt)

Samstag, 19. April

Karsamstag

- 21.00 Feierliche Osternachtliturgie mit Taufe von Romy Brugger, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Kathrin Pfyl, Andreas Stüdli, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

- 9.00 Festgottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdli)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

21. – 25. April

Ostermontag

- Mo 9.00 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Mo 10.00 Kommunionfeier im Weiherpark
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Versöhnungsfeier Erwachsene

Palmsonntag, 18.00, Don Bosco-Kirche.

Frohe Ostern

Die Feiern vom Hohen Donnerstag und Karfreitag Morgen sind speziell für Familien ausgerichtet: Ob die Fusswaschung Jesu an den Aposteln oder das Leiden Jesu auf dem Kreuzweg – diese intensiven Stunden vergegenwärtigen wir in unsere Zeit. Die Feier am Karfreitag Morgen findet bei trockener Witterung im Chilematt Garten statt.



Quelle: Pfarrei Steinhausen

Am Sa, 19. April von 20.00–20.55 können Familien vor der Osternachtsfeier im Chilematt Garten aktiv sein: das alte wird gewandelt durch das kleine Feuer, die Osterbotschaft geteilt und natürlich können Osternester, resp. Ostereier gefunden werden... Um 20.55 bringen die Familien das Licht mit einer Fackel zum Kirchplatz für das grosse Osterfeuer.

Liebe Pfarreiangehörige!

Das Feuer von Ostern, die Christus-Wirklichkeit in allen Herzen, brennt und wirkt über die Ostertage hinaus – wir finden das feu sacré in allem, was lebt, in der sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung – in diesem Sinne: Frohe Ostern!

Im Namen des Seelsorgeteams, Ruedi Odermatt

Musik in den Gottesdiensten

Am **Karfreitag** singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen um 14.30 Musik des estnischen Komponisten Arvo Pärt (*1935).

In der **Osternacht** um 21.00 spielen die beiden Trompeter Martin Pajuma und Bastien Baracco mit Martin Völlinger an der Orgel festliche Barockmusik u. a. von A. Vivaldi, G.F. Händel und G.P. Telemann.

Am **Ostersonntag** erklingen in der Feier um 9.00 Chöre und Arien aus dem Oratorium Messias von G.F. Händel, darunter das berühmte Halleluja. Nadia Bircher, Sopran, Susanne Andres, Alt, Louis Fedier, Tenor und Gaudenz Werner Wigger, Bass, singen zusammen mit Gästen und den Kirchenchören Baar Steinhausen.

Spirituelle Themenwanderung

"Auf den Spuren von Josua Boesch" (1922–2012, Künstler und Theologe). Ein ökumenisches Angebot: Wanderung von Affoltern a.A. bis Kloster Kappel (ca. 10 km) mit meditativen Inputs zu Josua Boesch und seinem Schaffen. Abschluss im Klostercafé. Sa, 26. April, Treffpunkt 13.00 Bahnhof Affoltern a.A., Ende ca. 17.00 Kloster Kappel. Auskunft und/oder Anmeldung bis 23. April unter ruth.armbruster@ref-zug.ch, 079 139 68 59.

Mittagstisch im Chilematt

Während der Frühlingsferien fällt der Mittagstisch aus. Wir freuen uns, Sie am Di, 29. April um 12.00 wieder zu begrüssen!

Qi Gong

Während der Frühlingsferien fällt das Qi Gong aus. Wir freuen uns, Sie am Mi, 30. April um 12.30 wieder zu begrüssen.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Frühlingsferien ist das Pfarramt am Vormittag von 8.00 bis 11.45 geöffnet.

Herzliche Gratulation

Cyrril Widmer, 70 Jahre am 13. April
Herbert Hermann, 75 Jahre am 14. April
Josef Bütler, 80 Jahre am 16. April
Patricia Fischer, 80 Jahre am 20. April
Heidi Stampanoni, 80 Jahre am 25. April

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

3. April, Marlis Bochsler-Klaus, 1934

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 16./23. April, 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.

Seniorenachmittag

Perlen im Regenwald

Stefan Rother, Biologe, Fotograf, ist seit Jahren in tropischen Regenwäldern in Costa Rica unterwegs. Seine faszinierenden Beobachtungen zeigt er uns in einer Live-Reportage mit wundervollen Naturaufnahmen. Do, 24. April, 14.30. Chilematt.

CjE – Einkaufstasche bemalen

Tasche bemalen Mi, 7. Mai, 14.00–16.00, Chilematt. Für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Fr. 6.– pro Familie. Anmeldung bis 27. April unter www.cje-steinhausen.ch.

Frauengemeinschaft – Alphorn

Das Alphorn – schweizerisch, traditionell, originell. Schnupperkurs am Mi, 21. Mai, 19.00–21.00, Aula SG 1. 35.–/40.–. Leitung Roland Klaus. Anmeldung bis 23. April unter www.fgsteinhausen.ch, Auskunft susan.beutler@fgsteinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
- 17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
- 19.30 Missa Portuguesa, St. Martin

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

- 8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
- 9.30 Eucharistiefeier mit Palmsegnung, Beginn in Sebastianskapelle, St. Thomas*
- 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
- 10.45 Eucharistiefeier mit Palmsegnung, St. Martin mit Familien und Kindern. Der Gottesdienst startet im Martinszelt und ist von Schülern gestaltet.*
Predigt:
* Andreas Stüdl
** Johannes Ehrat

14. – 18. April

- Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
- Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
- Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

Hoher Donnerstag

- Do 18.00 Feier des letzten Abendmahls, Eucharistiefeier, St. Thomas*
- Do 19.30 Feier des letzten Abendmahls, Eucharistiefeier, St. Martin*
Anschließend Anbetung in der Nacht
Predigt: * Anthony Chukwu

Karfreitag

- Fr 15.00 Karfreitagsliurgie, St. Martin
Predigt: Andreas Stüdl
- Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kreuzwegandacht, Bahnmatt
- Fr 17.30 Sexta Feira Santa, St. Martin
- Fr 20.00 Messa e Via Crucis, St. Anna

Samstag, 19. April

Karsamstag

- 10.00 7 Schmerzen Mariens, St. Anna
- 17.15 Beichtgelegenheit in der St. Anna
- 18.00 Veglia Pasquale, St. Martin

- 19.00 Eucharistiefeier der Albaner Mission, St. Thomas
- 20.30 Osternachtsfeier, Walterswil***
- 21.00 Osternachtsfeier, St. Thomas*
- 21.00 Ökumenischer Beginn mit der ref. Pfarrerin Semira Roth und Pfarrer Anthony Chukwu beim Feuer vor dem Martinszelt, dann Öffnung der Kirche mit dem Licht der Osterkerze, Osternachtsliturgie, St. Martin**
- 23.00 Osternachtsliturgie in kroatischer Sprache, St. Martin

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

- 8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
- 9.30 Missa Portuguesa, St. Martin
- 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
- 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil*****
- 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmat*****
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum*****
- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin**
- Predigt:
- * Roger Kaiser
 - ** Anthony Chukwu
 - *** Christoph-Maria Hörtnner
 - **** Barbara Wehrle
 - ***** Niklaus Hofer
 - ***** Wolfgang Deiminger

21. – 25. April

- Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
- Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
- Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im März 2025

	CHF
01. Pfarreprojekt MADAGASKAR	370
08. Steyler Mission	855
15. FA «Nepal»	689
22. FA «Nepal»	937
23. Suppentag St. Thomas, FA «Nepal»	1392
29. FA, CH Hilfswerk der KatholikInnen	722

Kollekten

12./13.4. – Fastenaktion der Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

17.4.–20.4. – Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

Kirchenmusik

Palmsonntag, 13. April

Der Klassik- und Jazz-Posaunist Jonas Inglin und Hye-Yeon Ko an der Orgel gestalten die Gottesdienste zum Palmsonntag mit Musik.

Sie spielen am **12. April, 18.00 Uhr in St. Martin, am 13. April, 9.30 Uhr in St. Thomas Inwil und um 10.45 Uhr in St. Martin.**

Auf dem Programm stehen Werke von Liszt, Satie sowie eigene Kompositionen von Jonas Inglin.

Hoher Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr

Am Hohen Donnerstag singt die Chorschola in der Kirche St. Martin.

Karfreitag, 18. April, 15 Uhr

Die Karfreitagsliturgie wird musikalisch begleitet von Martin Telli, Gitarre und Jürgen Nigg, Akkordeon und Concertina.

Ostersonntag, 20. April

St. Thomas Inwil, 9.30 Uhr

Der St. Thomas-Chor singt das Werk von Joseph Haydn (1732–1809): Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B-Dur (Hob. XXII:7) für gemischten Chor, Solosopran, Streicher und Orgel.

St. Martin Baar, 10.45 Uhr

Am Ostersonntag erklingen um 10.45 Uhr in St. Martin Chöre und Arien aus dem Oratorium Messias von Georg Friedrich Händel, darunter das berühmte Halleluja. Nadia Bircher, Sopran, Susanne Andres, Alt, Louis Fedier, Tenor und Gaudenz Werner Wigger, Bass singen zusammen mit Gästen und den Kirchenchören Baar und Steinhausen.

Hoher Donnerstag bis Karfreitag Anbetung in der Nacht mit Impulsen



Singend, betend oder ganz in Stille wollen wir die Nacht mit Jesus verbringen!

Wir laden Sie ein, nach dem Gottesdienst vom Hohen Donnerstag, 17. April vor dem Allerheiligsten in der St. Anna-Kapelle zu verweilen.

Von 21–23 Uhr ist Worship mit Ölbergandacht anschliessend stille Anbetung bis um 3 Uhr. Danach beten wir den Barmherzigkeitsrosenkranz und dann folgt wiederum stille Anbetung. Wir beschliessen die Nachtanbetung mit dem Laudesgebet mit anschliessendem eucharistischem Segen um 7.30 Uhr am Karfreitag, 18. April.

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam nach der Laudes und eucharistischem Segen, ein kleines Frühstück im Pfarrhaus einzunehmen.

Sieben Schmerzen Mariens – Andacht in der Karwoche



Karsamstag, 19. April, 10 Uhr, St. Anna

Wir laden Sie herzlich ein in der Karwoche die Schmerzen Mariens zu betrachten. Die Andacht findet in der Kapelle St. Anna auf Deutsch und Italienisch mit musikalischer Umrahmung statt.

«Eiertütchen» in der Osternacht



Im Anschluss an den Osternachts-Gottesdienst in St. Martin sind alle herzlich zum traditionellen Eiertütchen im Pfarreiheim St. Martin eingeladen. In Inwil verweilen wir nach dem Osternachts-Gottesdienst gemeinsam am Osterfeuer. Am Sonntags-Ostergottesdienst treffen wir uns anschliessend zum Eiertütchen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und einen ungezwungenen Austausch.

Öffnungszeiten Frühlingsferien



Das Sekretariat ist vom 14. bis 25. April jeweils morgens von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Geniessen Sie die Wunder der Natur, wenn aus den Knospen wunderschöne Blüten entstehen und die Wärme der Sonne das Herz erhellt.

Wir wünschen Ihnen erholsame Frühlingstage!
Das Pfarreisekretariat

Osterkerze 2025
«Christus ist unser Frieden»



«Das Wunder von Ostern liegt nicht nur in der Auferstehung Christi, sondern auch darin, dass es uns Hoffnung und Erneuerung schenkt.» (Nelson Mandela)

Die diesjährige **Osterkerze symbolisiert das Licht der Auferstehung** und erstrahlt in neuer Hoffnung die Welt. In dieser österlichen Zeit erinnert uns das Licht der Osterkerze an die Kraft des Lebens, das den Tod besiegt hat und an unsere Berufung, als Kinder Gottes Frieden in die Welt zu tragen.

Heimosterkerzen können ab Ostern in unseren Pfarrkirchen St. Martin Baar und St. Thomas Inwil sowie im Pfarreisekretariat für CHF 10.– gekauft werden. Der Erlös geht zu Gunsten unseres Sozialdienstes.

Das Seelsorgeteam wünschen allen von Herzen ein gesegnetes Osterfest!

Frauengemeinschaft
Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch

Kochkurs «Ein Hauch von Frühling»

Angebot A

Mittwoch, 30. April, 19–22 Uhr

Angebot B

Donnerstag, 8. Mai, 19–22 Uhr

jeweils in der Schulküche Wiesental

Kosten: Mitgl. CHF 35.– / Nichtmitgl. CHF 42.–

Nahrungsmittel CHF 25.– bis CHF 30.–

Anmeldung bis 14. April, www.fg-baar.ch oder

Andrea Miranda 076 528 12 11

Die Taufe hat erhalten

Flavio Kathriner

Wir heissen Flavio in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen der Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Ernst Schuler-Gwerder, Blickensdorferstr. 2

Karolina Keller-Nussbaumer, Landhausstrasse 17

PASTORALRAUM

Zug Berg

**Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim**

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter

Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN

Osterheft für Familien

Ab Montag, 7. April, liegen in den Kirchen des Pastoralraums Osterhefte zum Mitnehmen bereit. Darin befinden sich biblische Erzählungen, Informationen und Ausmalbilder zu den Geschehnissen der Karwoche. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, ein Osterheft abzuholen.

Viel Freude damit!

Das Team Familienpastoral Zug Berg

**Herzliche Einladung zum
Familienkreuzweg**

Am Karfreitag, 18. April, 10.15 Uhr, bieten wir an zwei Orten im Pastoralraum einen Familienkreuzweg an. In Oberägeri findet dieser in der Pfarrkirche statt, in Menzingen im Pfarreizentrum. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern mit Familien aus dem ganzen Pastoralraum.

Das Team Familienpastoral Zug Berg

**ALLENWINDEN
ST. WENDELIN**

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 13. April
Palmsonntag**

9.00 Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Kollekte: Fastenaktion

14. – 18. April

Karfreitag

Fr 9.00 Karfreitagsliturgie

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Samstag, 19. April

Karsamstag

20.15 Eucharistiefeier

P. Ben Kintchimon

Kollekte: Christen im Hl. Land

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.00 Kommunionfeier

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Kollekte: Christen im Hl. Land

PFARREINACHRICHTEN

Palmsonntag

Der Palmsonntag eröffnet die Karwoche, die auch heilige Woche genannt wird. Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Damals wurde er von einer jubelnden Menge wie ein König begrüsst. Der Gottesdienst wird musikalisch von Andreas Betschart (Posaune) sowie Miklos Arpas (Orgel) mitgestaltet und es werden gesegnete Palmzweige verteilt.

Karfreitag

Am Karfreitag wird dem Leiden und Sterben Jesu gedacht. Wir laden Sie ein, um 9 Uhr in der Pfarrkirche den Weg Jesu bis zu seinem Tod am Kreuz mitzugehen.

Die Liturgie wird von Fredi Bucher (Bass) und Martin Lüönd (Flöte) begleitet.

Osternacht

Die Osternacht ist geprägt von der Spannung vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung. Wir segnen die neue Osterkerze und erneuern unser Taufversprechen. Der Gottesdienst der Osternacht beginnt mit dem Segnen des Osterfeuers und der Osterkerze um 20.15 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden am Osterfeuer Würste gebrätelt. Wir laden Sie zu diesem Traditionsanlass herzlich ein.

Ostern

An Ostern feiern wir Christen das wichtigste Fest unseres Glaubens – die Auferstehung Christi. "Jesus ist auferstanden" ist die frohe und frohmachende Botschaft von Ostern. Ostern ist ein mit Worten kaum fassbares Geheimnis.

Die Oster-Gottesdienste werden musikalisch von Thomas Huwyler (Orgel) und Dominic Theiler (Trompete) mitgestaltet.

Osterwunsch

Ich will nicht bleiben am Grab
mit meiner Angst,
mit meiner Frage,
mit meinem Trauern.

Ich will sehen den gehobenen Stein,
die gefalteten Tücher,
das leere Grab.

Ich will aufbrechen vom Grab,
dem Auferstandenen begegnen,
den Lebenden zu finden,
den Herrn zu verkünden.
Marie-Luise Langwald

Wir wünschen Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, ge-
segnete und frohe Ostern.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin und Pfarreiteam

Heimosterkerze



Die 3. Klässler von Allenwinden und Unterägeri
haben die diesjährige Heimosterkerze gefertigt. Im
Anschluss an die Ostergottesdienste werden diese
für Fr. 10.– verkauft. Danach sind die Heimoster-
kerzen in der Kirche zum Verkauf bereit.

Rückblick Fastenzmittag

Ein herzliches Dankeschön geht an Ernst Renggli
für das feine Spaghettessen sowie an den Pfarrei-
rat, welcher die rund 60 Fastenzmittag-Gäste be-
wirbt hat. Der Erlös kommt vollumfänglich der
Fastenaktion zugute.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Frauengemeinschaft

Farbiger Kleinkindertreff

16. April, 9.30 – 11 Uhr, Pfarreiheim
Alle Kinder dürfen Eier farbig bemalen.
Auskunft: Rebekka Pally, 079 794 80 14,
rebekka.pally@fgallenwinden.ch

Mittagstisch für Senioren

24. April, ab 12.15 Uhr, Restaurant Löwen
Anmeldung bei: Annelies Lenz, 041 711 16 48

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /
Othmar Kähli
Religionspädagoge KIL: Rainer Uster
Katechetin: Tanja Hürlimann
Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Jahresgedächtnis für:
- Isabella Iten-Merz, Tägerwilen
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Paul Krämer-Häusler
- Josef Betschart-Iten
- Rupert Wyss-Keusch

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10.15 **Siehe Pfarreinachrichten**
Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Serena di Nuzzo, Orgel
Feldmusik
Kollekte: Fastenaktion

14. – 18. April

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Hoher Donnerstag

Do 19.30 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Miklos Arpas, Orgel
Kollekte: Christen im Hl. Land

Do 19.30 Marienkirche: Feier für Erst-
kommunionkinder und ihre Familien
Margrit Küng, Rainer Uster

Karfreitag

Fr 10.15 Marienkirche: Karfreitagsliturgie
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Fredi Bucher, Bass
Martin Lüönd, Flöte
Fr 10.15 Chlösterli: Karfreitagsliturgie
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 19. April

Karsamstag

20.30 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Serena di Nuzzo, Orgel
Nicola Pistidda, Posaune

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kirchenmusikverein
Kollekte: Christen im Hl. Land

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Miklos Arpas, Orgel
Kollekte: Christen im Hl. Land
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 26. April

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Gottfried Keiser und seine Eltern
Gottfried und Marie Keiser-Iten,
Rogeneu 2

PFARREINACHRICHTEN

Palmsonntag



Bei schönem Wetter (um 8 Uhr läutet die grosse
Kirchenglocke) beginnt der Gottesdienst mit der
Palmweihe um 10.15 Uhr bei der Marienkirche.
Nach der Palmweihe ziehen wir feierlich mit Palm-
bäumen, einem Esel und begleitet von der Feld-
musik zur Pfarrkirche.
Wenn die Prozession nicht stattfindet, beginnen
wir direkt in der Pfarrkirche.

Fastenzmittag

Nach dem Gottesdienst am Palmsonntag laden wir alle zum Fastenzmittag in den Sonnenhof ein. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute. Ein Dankeschön an die Apéro Gruppe und die Nollenköche für ihren Einsatz.

Hoher Donnerstag



Der Gottesdienst am Hohen Donnerstag erinnert an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Der **Pfarreigottesdienst** findet um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Familiengottesdienst: Um 19.30 Uhr feiern die 3. Klässler und ihre Familien in der Marienkirche den Hohen Donnerstag als Vorbereitung auf ihre Erstkommunion.

Karfreitag

Am Karfreitag wird dem Leiden und Sterben Jesu gedacht. Sie sind eingeladen, um 10.15 Uhr in der Marienkirche den Weg Jesu bis zu seinem Tod am Kreuz mitzugehen.

Osternacht

In der Osternacht feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Die Feier ist geprägt von Dunkel und Licht. Die neue Osterkerze wird draussen am Osterfeuer entzündet und danach in die dunkle Kirche getragen. Dieses Osterlicht wird an alle weitergegeben. Nach dem feierlichen Osterlob und den biblischen Texten wird das Osterwasser geweiht, das Taufversprechen erneuert und die Kommunion gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum "Eiertütschen" eingeladen.

Ostern

An Ostern feiern wir Christen das wichtigste Fest unseres Glaubens – die Auferstehung Christi. Er hat Tod, Leid und Schmerz überwunden. "Jesus ist auferstanden" ist die frohe und frohmachende Botschaft von Ostern. Ostern ist ein mit Worten kaum fassbares Geheimnis. Es ist uns von Gott geschenkt – neues Leben. Nach dem Gottesdienst verteilen wir ein Osterei, ein Lebens-Zeichen. Der Kirchenmusikverein wird den Gottesdienst mit dem Werk von Charles Gounod (1818 – 1893) „Messe brève No. 7 in C aux chapelles“ begleiten.

Osterwunsch

Ich will nicht bleiben am Grab
mit meiner Angst,
mit meiner Frage,
mit meinem Trauern.

Ich will sehen den gehobenen Stein,
die gefalteten Tücher,
das leere Grab.

Ich will fühlen die Hoffnung,
die keimt,
die Freude,
die sich ausbreitet,
das Leben,
das mich ergreift.

Ich will aufbrechen vom Grab,
dem Auferstandenen begegnen,
den Lebenden zu finden,
den Herrn zu verkünden.
Marie-Luise Langwald

Im Namen des gesamten Pfarreiteams wünsche ich Ihnen. liebe Pfarreiangehörige, gesegnete und frohe Ostern.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Heimosterkerzen



Die Heimosterkerzen wurden von den Erstkommunionkindern zusammen mit den Katecheten mit grosser Freude und Elan gestaltet. Die gesegneten Heimosterkerzen werden nach dem Osternachtsgottesdienst und nach dem Festgottesdienst an Ostern verkauft. Sie liegen danach in der Marienkirche und Pfarrkirche zum Kauf für Fr. 10.– bereit.

Treff junger Eltern

Glacé herstellen

30. April, 14 – 16 Uhr, Hof Alisacher Oberägeri
Anmeldungen bis 23. April:
Fabienne Aeberli, 077 440 09 33

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli (Palmweihe)

Sonntag, 13. April

Palmsonntag – Suppentag

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli (Palmweihe)
10.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä** mit Palmweihe und Eseeleinzug, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Jacqueline Bruggisser und Katechetinnen; anschl. Suppen-
zmittag im Pfarreizentrum Hofstettli

Abgabe des «Fastensäckli» in allen Gottesdiensten dieses Wochenendes.

12.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Tanya Ott

14. – 18. April

Mo 20.00 Pfarreizentrum Hofstettli, Karwochengespräch mit
Helena Jeppesen-Spuhler
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Di 20.00 Pfarreizentrum Hofstettli, Karwochengespräch mit **Dr. Paul Seger**
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Mi 20.00 Pfarreizentrum Hofstettli, Karwochengespräch mit **Linda Rapp**

Hoher Donnerstag

Do 19.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä**, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred, Urs Stierli, Katechetinnen und Erstkommunionkindern; anschl. Agape-Mahl im Pfarreizentrum Hofstettli
Do 20.30 Michaelskapelle, **Gebetswache**
Die Liste zum Eintragen für die Gebetswache liegt in der Kapelle aus.

Karfreitag

Fr 10.15 Pfarrkirche, **Familiä Chilä**, Familienkreuzweg mit Irmgard Hauser
Fr 15.00 Pfarrkirche, **Karfreitagsliturgie** mit Urs Stierli und Thomas Betschart

Samstag, 19. April

Karsamstag

20.30 Pfarrkirche, **Feier der Osternacht**; Beginn beim Osterfeuer; Eucharistiefeier mit Pater Wilfred, Urs Stierli und Jacqueline Bruggisser; anschl. «Eiertütsche» und Tombola der Minis im Pfarreizentrum Hofstettli

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

9.00 Morgarten, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Matthias und Urs Stierli (Predigt)
10.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Matthias, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt)
10.30 Pfarreizentrum Hofstettli, **Familiä Chilä** «Osterfiir», Familien-Osterfeier mit Cristina Tomasulo

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Pater Ben **Gest. Jahrzeit** für Eduard und Elisabeth Meier-Speck und Kinder, Alisacher, Oberägeri

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch die Texte

unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.



Suppenmittag

Palmsontag, 13. April 2025

Der Pfarreirat organisiert am Palmsontag einen Suppenmittag (klassische oder vegetarische Gerstensuppe). Wir laden Sie herzlich dazu ein. Unser gemeinsames Essen beginnt um 11.30 Uhr. Keine Anmeldung nötig.

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 13. April, wird **Tanya Ott**, Tochter von Gabriela & Roman Ott, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Gesprächsabende in der Karwoche



Herzliche Einladung zu den Karwochengesprächen jeweils um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli:

- Mo, 14. April, **Helena Jeppesen-Spuhler**, Synodale der Weltbischofssynode 2021 – 2024
- Di, 15. April, **Dr. Paul Seger**, ehem. Schweizer Botschafter in Berlin
- Mi, 16. April, **Linda Rapp**, eidg. dipl. Sanitärmeisterin, Unternehmerin

Karfreitagsliturgie

Den Karfreitag, 18. April, begehen wir um 15 Uhr mit einer modernen Liturgie zum Leiden und Sterben Jesu mit Texten, malerischer Umsetzung von Yolanda Keiser sowie Musik von Marcel Schmid (Saxophon) und Carl Rütli (Orgel).

Osterkerze mit Friedenstaube



«Friede sei mit euch», sprach Jesus nach seiner Auferstehung zu den Aposteln. Diesen Wunsch nimmt unsere Osterkerze mit der weissen Taube auf. Auch wir wünschen Ihnen Frieden bringende, frohe Ostern. Im Namen des Seelsorgeteams, Jacqueline Bruggisser

Familiä Chilä

Von Palmsontag bis Ostern bieten wir für Familien ein vielfältiges, kindgerechtes Programm an:

- Palmsontag, 13. April, 10.30 Uhr, Pfarrkirche: Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem mit dem Esel und Schülerinnen & Schülern der 5. Klasse
- Hoher Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr, Pfarrkirche: Feier des letzten Abendmahls mit den Erstkommunionkindern und anschliessendem Agape-Mahl im Pfarreizentrum Hofstettli
- Karfreitag, 18. April, 10.15 Uhr, Pfarrkirche: Familienkreuzweg
- Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli: «Osterfiir»

Musikalische Gestaltung

Palmsontag, 13. April

- 9 Uhr, Morgarten: Marcel Dora (Gesang) und Carl Rütli (Orgel)

Hoher Donnerstag, 17. April, Familiä Chilä

- 19.30 Uhr, Pfarrkirche: Der Peter und Paul Chor (Dirigentin: Dr. Gerlinde Friedrich) gestaltet die Liturgie mit Taizé-Gesängen, begleitet von Yvonne Theiler (Orgel).

Karfreitag, 18. April

- 10.15 Uhr, Pfarrkirche: Irmgard Hauser (Gitarre)
- 15.00 Uhr, Pfarrkirche: Marcel Schmid (Saxophon) und Carl Rütli (Orgel)

Karsamstag, 19. April, Feier der Osternacht

- 20.30 Uhr, Pfarrkirche: John Loretan (Posaune und Alphorn), Claude Rippas (Trompete) und Carl Rütli (Orgel)

Ostersonntag, 20. April, Festgottesdienste

- 09.00 Uhr, Morgarten: Yvonne Theiler (Orgel)
- 10.30 Uhr, Pfarrkirche: Der Peter und Paul Chor singt von Wolfgang Amadeus Mozart die «Missa in C», die sogenannte «Spatzenmesse», mit Mai Saito (Sopran), Olga Kharchenko (Alt), Tomislav Jukić (Tenor), Gabriel de Jesus (Bass), begleitet vom Ägeritalorchester (Konzertmeister: Adrian Häusler) und Carl Rütli (Orgel) unter der Gesamtleitung von Dr. Gerlinde Friedrich.
- 10.30 Uhr, Pfarreizentrum: «D'Örgeli-Rocker»

«Eiertütsche» und Ostertombola

Im Anschluss an den Osternachtsgottesdienst sind alle zum «Eiertütsche» und zur Tombola der Minis ins Pfarreizentrum Hofstettli eingeladen. Den Ministrantenleiter:innen, die diesen Anlass – inkl. Eierfärben am Karfreitag – organisieren, ein herzliches Dankeschön. Jacqueline Bruggisser

Die gesegneten Heimosterkerzen

können in unseren Kirchen oder im Pfarramt für je 10 Franken gekauft werden – dies ist auch bargeldlos per TWINT möglich. Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Heimosterkerzen gerne nach Hause.

Das gesegnete Osterwasser

steht vorne in der Pfarrkirche, von wo Sie es mit nach Hause nehmen können. Bitte bringen Sie hierfür eine geeignete Flasche mit.

frauenkontakt.ch

Handlettering-Türschild gestalten

Donnerstag, 24. April; Auskunft & Anmeldung bis 11. April bei Maya Nussbaumer, 078 829 76 59

Einführung in die Welt des Schwingens (Vortrag für Sie und Ihn!)

Mittwoch, 30. April; Auskunft und Anmeldung bis 24. April bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. April Palmsonntag

- 10.15 Kommunionfeier und Palmsegnung mit Christof Arnold
16.00 Pilgertagesdienst in der Mutterhauskirche des Instituts

14. – 18. April

- Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten

Hoher Donnerstag

- Do 19.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Karfreitag

- Fr 10.15 Familienkreuzweg mit Doris Baumann im Pfarreizentrum
Musik: Myriam Blättler, Querflöte
Fr 15.00 Karfreitagsliturgie mit Christof Arnold und Eva Maria Müller
Musik: Christine Kessler, Saxophon/
Glasharfe

Samstag, 19. April

Karsamstag

- 20.30 Feier der Osternacht mit Christof Arnold und Pater Matthias Helms; Beginn am Osterfeuer hinter der Kirche

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

- 9.00 Festgottesdienst mit P. Ben in der Kirche Finstersee; Musik: Arlette Meier, Violine – Felix Gubser, Orgel
10.15 Festgottesdienst mit Pater Ben
Musik: Arlette Meier, Violine – Felix Gubser, Orgel

21. – 25. April

- Mi 16.00 Rosenkranzgebet in der Luegeten
Do 9.45 KEIN Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonn- und Feiertagesgottesdiensten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 13.4.: Pfadi Menzingen
 - 18.–20.4.: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
- Vielen Dank im Voraus.

Taufe

Am Sonntag, 13. April wird Robin Christen durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag und alles Gute.

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 14. April um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Osterheft für Familien

In den Kirchen des Pastoralraums liegen Osterhefte zum Mitnehmen bereit. Darin befinden sich biblische Erzählungen, Informationen und Ausmalbilder zu den Geschehnissen der Karwoche. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, ein Osterheft abzuholen. Viel Freude damit!

Team Familienpastoral Pastoralraum

Palmsonntag bis Ostern

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche. In ihr gedenkt die Kirche an die letzten Tage Jesu, sein Sterben und seine Auferstehung.

Palmsonntag

Nur wenige Tage vor seiner Verhaftung wurde Jesus in Jerusalem wie ein König empfangen. Die Leute winkten ihm mit Palmzweigen zu und bejubelten sein Kommen. Sie setzten all ihre Hoffnungen auf eine bessere Zukunft in Jesus und erwarteten, dass er den Widerstand gegen die Römer anführen wird. In Erinnerung an dieses Ereignis beginnt der Gottesdienst vom Palmsonntag hinter der Kirche mit der Palmenweihe.

Hoher Donnerstag

Im Gottesdienst vom Hohen Donnerstag denkt die Kirche an das Letzte Abendmahl, das Jesus gefeiert hat. Dabei forderte er seine Jüngerinnen und Jünger auf, auch nach seinem Tod zusammenzukommen, um zu beten, Brot und Wein zu teilen und dabei seine Nähe und Kraft zu erfahren. Am Schluss des Gottesdienstes werden zum Zeichen der Trauer die Altäre abgeräumt.

Karfreitag

Am Karfreitag steht das Leiden und Sterben Jesu im Zentrum der Liturgie. Gleichzeitig sollen die Teilnehmenden für die Leidenden unserer Zeit beten.

Osternacht und Ostern

Die Osternachtsfeier beginnt hinter der Kirche mit der Segnung des Osterfeuers. Anschliessend wird das Osterlicht mit der neuen Osterkerze in die dunkle Kirche getragen und allen Mitfeiernden weitergegeben. Mit der Weihe des Osterwassers

wird an die Taufe und den Auftrag erinnert, an einer guten Welt mitzuarbeiten. Während der Gottesdienst in der Osternacht ruhig und eher zurückhaltend, fast fragend beginnt, soll am Ostersonntag die pure Freude am Leben zum Ausdruck kommen.

Familienkreuzweg



Herzliche Einladung an alle Familien zum Familienkreuzweg am Karfreitag, 18. April um 15 Uhr.

Wir treffen uns im Pfarreizentrum und entdecken gemeinsam, was Jesus und seine Freundinnen und Freunde zwischen Palmsonntag und Ostern erlebt haben. Mit familiengerechten Bildern, Texten und Musik gestalten wir einen Ostergarten, den jede Familie mit nach Hause nehmen kann. Herzliche Einladung!

Ich freue mich auf das gemeinsame Feiern.

Doris Baumann

Die neue Osterkerze



Die neue Osterkerze wurde von Théo Müller gestaltet. Herzlichen Dank Théo für deine Arbeit. Er schreibt zum Sujet folgende Gedanken:

Die Osterkerze ist ein kraftvolles Symbol des Glaubens und der Hoffnung, das die Auferstehung Jesu Christi feiert. Auf der Kerze ist die Erde in einem lebendigen Grün dargestellt, das für das neue Leben und die Schöpfung steht. Dieses Grün symbolisiert die Fruchtbarkeit und die Erneuerung, die mit der Auferstehung verbunden sind. In einem tiefen Blau ist die Dreifaltigkeit abgebildet, die die Einheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist verkörpert. Diese Darstellung erinnert uns an die göttliche Präsenz und die Liebe, die in der Welt wirkt und uns mit allem Heiligen verbindet. Im Zentrum der Abbildung steht der Auferstandene in Weiss. Diese Farbe symbolisiert Reinheit, Licht und das ewige Leben, das uns durch seine Auferstehung geschenkt wird. Jesus, der in seiner Herr-

lichkeit erstrahlt, ist das Herzstück der Botschaft der Osterkerze und verkündet die Hoffnung auf Erlösung und neues Leben für alle Gläubigen. Zusammen bilden diese Elemente ein kraftvolles Bild, das die zentrale Botschaft des Osterfestes verkündet: die Überwindung des Todes und die Verheissung des Lebens in Fülle.

Théo Müller

Die Mitfeiernden der Ostergottesdienste können eine Kerze mit nach Hause nehmen.

Eiertütschen



Nach dem Osternachtsgottesdienst sind alle Mitfeiernden zum Osterapéro und Eiertütschen ins Pfarreizentrum eingeladen. Herzlichen Dank an die Jugendlichen der Reliwerkstatt für das Färben der Eier und an die Apérogroupe des Pfarreirates für ihren Einsatz zu später Stunde.

Neue Sakristanin

Wir freuen uns mitzuteilen, dass Marina Lekic am 1. August 2025 ihre Anstellung als Sakristanin in Menzingen antreten wird. Frau Lekic ist stellvertretende Filialleiterin bei einem Grossverteiler und mit der Kirche von klein auf verbunden. In ihrer Jugend war sie Ministrantin. Heute wirkt sie als Aushilfssakristanin und Lektorin in Inwil (Baar). Zudem ist sie Mitglied des St. Thomas Teams, das in dem Baarer Ortsteil die Funktion eines Pfarreirates wahrnimmt. Frau Lekic ist 41 Jahre alt, wohnt in Steinhausen, wird aber bei Gelegenheit nach Menzingen ziehen. Schon heute wünschen wir Marina Lekic viel Freude in ihrem Dienst.

Ignazia Hegglin, Personalverantwortliche und Christof Arnold, Gemeindeleiter

Kontaktgruppe Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 16. April um 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen statt. Anmelden bitte bis am Vorabend um 17 Uhr direkt bei Familie Hegglin im Ochsen. (041 755 13 88 oder info@ochsenmenzingen.ch)

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim

Tel 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80

Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin

Pater Ben Kintchimon, SVD

Pater Wilfred Bilung, SVD

Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL

Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL

Margot Beck, Katechetin

Doris Baumann, Katechetin

Anna Utiger, Sekretärin

Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller,
Doris Baumann und Erstkommunionkinder
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Eltern Notruf

14. – 18. April

Hoher Donnerstag

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Wilfred Bilung
Orgel: Johannes Bösel

Karfreitag

Fr 10.15 Karfreitagsliturgie mit Christof Arnold
und Eva Maria Müller
Mitwirkung Kirchenchor
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Samstag, 19. April

Karsamstag

20.30 Osternachtfeier mit Eva Maria Müller
und Pfr. Markus Moll
Orgel: Felix Gubser
Kollekte: Christen im Heiligen Land
anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold
und Bernd Wyss
Mitwirkung Kirchenchor
Kollekte: Christen im Heiligen Land

21. – 25. April

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

PFARREINACHRICHTEN

Palmsonntag – Ostern



Palmsonntag

Am Palmsonntag beginnt die «Heilige Woche». Am Anfang des Gottesdienstes werden vor der Kirche Palmbüscheli und Palmbäumchen gesegnet. In Erinnerung an die Palmzweige, die die Leute zum Einzug Jesu in Jerusalem geschwenkt haben, tragen Erstkommunionkinder die selbst gebundenen Palmen in die Kirche. Herzlichen Dank den Ministrantinnen und Ministranten fürs Binden der Palmbüscheli.

Hoher Donnerstag

Der Gottesdienst am Hohen Donnerstag erinnert an das Letzte Abendmahl von Jesus. Vor dem Mahl hat er seinen Freunden die Füsse als Zeichen dafür gewaschen, dass sie einander dienen und füreinander da sein sollen. Später hat er ihnen Brot und Wein zur Stärkung und als Zeichen für seine Gegenwart über den Tod hinaus geschenkt. In Neuheim wird der Gottesdienst am Morgen um 9 Uhr gefeiert. Am Abend besteht die Möglichkeit den Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen zu besuchen.

Karfreitagsliturgie

Wenige Stunden nach dem letzten Abendmahl wurde Jesus verhaftet, später zum Tod verurteilt und gekreuzigt. In der Karfreitagsliturgie sind die Gläubigen eingeladen, den Kreuzweg von Jesus in Gedanken mitzugehen und für die Leidenden von heute zu beten. Der Kirchenchor begleitet die Feier mit seinem Gesang.

Osternacht

Die Osternachtfeier beginnt vor der Kirche mit der Segnung des Osterfeuers. Anschliessend wird das Osterlicht feierlich in die dunkle Kirche getragen. Das Osterevangelium berichtet vom Sieg des Lebens über den Tod. Die Feier spricht alle Sinne an. Anschliessend sind alle Mitfeiernden zum Eiertütschen ins Kleinschulhaus Chiematt eingeladen. Herzlichen Dank der Jubla für die Organisation.

Ostersonntag

Der Festgottesdienst am Ostersonntag wird feierlich und mit schöner Musik begangen. Der Kirchenchor begleitet den Gottesdienst mit seinem Gesang.

Kirchenchor

Karfreitag

Im 18. Jahrhundert wurde Johann Adolf Hasse (1699–1783) für seine Musik als „Held des Jahrhunderts“ gefeiert. Der Kirchenchor und die Sopranistin Susanne Widmer singen am Karfreitag um 10.15 Uhr Teile aus seinem Miserere in c-moll, das er ursprünglich für das Ospedale degli Incurabili, einer Institution, die sich um Waisen- und Findelkinder kümmerte, komponiert hatte.

Ostersonntag

Am Ostersonntag führt der Kirchenchor zusammen mit Jodlerinnen Peter Roths (*1944) En Gascht of Erde auf. In diesem Werk verkündet der Toggenburger Komponist musikalisch die Osterbotschaft in der Sprache, die uns am nächsten liegt, in Mundart.

Mirjam Walker, Dirigentin Kirchenchor

Osterkerze



Die diesjährige Osterkerze wurde von Theo Müller aus Menzingen entworfen. Auf grünem Hintergrund – der Farbe der Hoffnung – erscheint Christus als der Auferstandene. Weitere Informationen zur neuen Osterkerze finden sich auf der Pfarreiblattseite von Menzingen.

Angebote für Familien

Osterhefte und Familienkreuzweg

Wir laden herzlich ein. Informationen über den Familienkreuzweg und die Osterhefte finden Sie in unserer Pastoralraumspalte Seite 20 oder auf der Homepage: www.Pfarrei-neuheim.ch

Frohe Ostern

Gott hat sich auf die Seite des Lebens gestellt! Diese Botschaft wird an Ostern in allen Kirchen verkündet. Zugleich lädt sie alle Gläubigen ein, sich ihrerseits auf die Seite des Lebens zu stellen. Nicht eines Lebens, das von Nationalismus, Gewinnsucht und Egoismus geprägt ist, sondern eines Lebens, das eine bessere Welt für alle Menschen sucht. In diesem Sinne wünschen wir allen Pfarreiangehörigen ein frohes Osterfest. Christof Arnold für das Pfarreiteam

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Trauercafé



Quelle: Norbert Pietsch / Pixabay

Mittwoch, 23. April, 16.00

Alterszentrum Dreilinden, Kapelle

Gerne bieten wir Ihnen mit unserem Trauercafé einen Platz für Gemeinschaft, um gemeinsam Schmerz und Trauer zu teilen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auskunft über Mail: manuela.kamer@zentrum-dreilinden.ch

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10.15 Familiengottesdienst mit Palmsegnung (K) Michèle Adam, Religionslehrpersonen, Orgel Giuseppe Raccuglia, anschliessend Kirchenkaffee

14. – 18. April

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Agnes Wunderlin

Hoher Donnerstag

Do 18.30 Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern und Handwaschung (E) Hansjörg Stadler, Hanspeter Wasmer, E-Piano Cornelia Nepple Kost, anschliessend Brotteile

Karfreitag

Fr 15.00 Karfreitagsliturgie, Hansjörg Stadler, Kirchenchor Rotkreuz unter der Leitung von Tim. Socha

Samstag, 19. April

Karsamstag

20.30 Gottesdienst Osternacht, Beginn am Osterfeuer (E) John Okoro, Orgel Sheena Socha, Kantor Tim. Socha, anschliessend Eiertütchen

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.15 Festgottesdienst Ostern (E) Michèle Adam, Rolf Schmid, Orgel Sheena Socha, Kirchenchor Rotkreuz unter der Leitung von Tim. Socha (St. Joannis-messe von Joseph Haydn)

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 10.30 **Holzhäusern**, Pastoralraumgottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Giuseppe Raccuglia
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00 (21.04. fällt aus)

Gottesdienst

Fr, 18.04. 17.00, Corinna Boldt (ref. Abendmahl)

Fr, 25.04. 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 16.04. 17.00, Regina Hauenstein

Wir nehmen Abschied von

Ehrler-Rogenmoser Verena

Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Der Kunstmaler Franz Bucher stellt seinen Kreuzweg vor



Freitag, 18. April, ca. 16.00, kath. Kirche

Gleich im Anschluss an die Karfreitagsliturgie vom 18. April (unter Beteiligung des Kirchenchors Rotkreuz) erklärt der bekannte, bildende Künstler Franz Bucher den von ihm gemalten Kreuzweg in der kath. Pfarrkirche Rotkreuz der Öffentlichkeit. Er hat diese Bilder 1980–1982 geschaffen. Seine 3 Kreuze und 15 Stationen fordern die betrachtende

Person heraus, sind überaus anregend und laden zu Interpretationen ein.

Reservieren Sie sich diese einmalige Begegnung mit dem Innerschweizer Kunstschaffenden (seine vielfältigen Arbeiten im sakralen und profanen Raum unter www.franzbucher.info). Die Führung beginnt ca. um 16 Uhr, ist kostenlos und dauert insgesamt ca. 1 Stunde. Dabei können Fragen an den Künstler gestellt werden. Alle sind herzlich willkommen.

Hansjörg Stadler, Pfarreiseelsorger

FG – Fyrobig-Plausch

Montag, 28. April, 19.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal 1. OG

Vortrag zum Thema: KI & Chat GPT – was ist das und wie nutze ich es gewinnbringend?

Mitbringen: Laptop oder Handy

Kosten: 15.– (Mitglieder), 20.– (Nichtmitglieder)

Anmeldung bis 25. April:

pannette@gmx.de

Frohes Alter – Seniorennachmittag

Samstag, 10. Mai, 14.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Nach einem stimmungsvollen Akkordeon-Konzert folgt ein gemütlicher Nachmittag mit Lotto.

Anmeldung bis 27. April

Brigitte Aregger, 079 756 60 77 oder

frohesalter@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

Aktive Senioren

Mittwoch, 16. April, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.–

Freitag, 25. April, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

AUS DEM KIRCHENRAT

Vernissage Architekturwettbewerb Pfarreizentrum und Wohnungen Rotkreuz

Dienstag, 13. Mai 2025, 18.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal 1. OG

Am 17. Juni 2024 genehmigten die Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Risch den Planungskredit für den Neubau des Pfarreizentrums sowie den Wohnungsbau in Rotkreuz.

Insgesamt acht Planerteams reichten ihre Wettbewerbsarbeiten Ende Januar 2025 ein. Es folgte die Prüfung durch ein Beurteilungsgremium. Die Jurierung der Arbeiten fand am 31. März 2025 statt.

Der Kirchenrat freut sich, der Bevölkerung das Siegerprojekt und die weiteren Wettbewerbsbeiträge vorzustellen und lädt alle Interessierten zur Vernissage ein.

Kirchenrat Risch

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. April

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst mit Palmsegnung (K) Franzi Hüsgen, Orgel Cornelia Nepple Kost

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

10.30 Risch, Familiengottesdienst mit Palmsegnung (E) Marco Riedweg, Religionslehrpersonen, Orgel Cornelia Nepple Kost

14. – 18. April

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Hoher Donnerstag

Do 18.30 Rotkreuz, Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern und Handwaschung

Karfreitag

Fr 15.00 Risch, Karfreitagsliturgie am Heiliggrab, Beginn vor der Kirche mit der hist. Rätsche, Michèle Adam, Kirchenchor Risch, Leitung Daniela Franzelli

Samstag, 19. April

Karsamstag

20.30 Risch, Gottesdienst Osternacht, Beginn am Osterfeuer (K) Michèle Adam, Orgel Giuseppe Raccuglia, Schola Risch unter der Leitung von Edwin Weibel, anschliessend Eiertütschen in der Rischer Stube

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.30 Risch, Festgottesdienst (E) Franzi Hüsgen, John Okoro, Orgel Barbara Mattenberger, Kirchenchor Risch unter der Leitung von Daniela Franzelli

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 10.30 Holzhäusern, Pastoralraumgottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Hinweise

Die Beiträge zu «Trauercafé» und «Vernissage Architekturwettbewerb Pfarreizentrum und Wohnungen Rotkreuz» finden Sie in den Spalten links nebenan.

Heiliggrab in Risch

Die Pfarrei Risch und der Kirchenrat laden zu folgenden Anlässen ein:

Dienstag, 15. April, 19.00–19.45,

Blick hinter die Kulissen

Mittwoch, 16. April, 19.00–20.30,

Festakt mit anschliessendem Apéro

Donnerstag, 17. April, 19.30–20.15,

Texte und Musik zum Hohen Donnerstag

Freitag, 18. April, 15.00–16.00,

Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor

Weitere Infos siehe Homepage oder Flyer, die in den Kirchen aufliegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Ostern



Zurzeit wird uns viel zugemutet: politisch, gesellschaftlich und manchmal auch in persönlichen Belangen. Ungeduld, Ärger, Gleichgültigkeit, Müdigkeit machen sich breit. Und doch ist es dieser Alltag mit all seinen Herausforderungen, der uns Menschen anvertraut ist und auch zugemutet wird.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich das im Oster-Evangelium. Die Frauen kommen zum leeren Grab, ihrem toten Meister und Freund. Ihre Hoffnung und die Zukunft scheint ihnen sinnlos. In dieser trostlosen Situation hören sie den Engel sagen: «Geht zurück nach Galiläa! Bleibt nicht hier» – geht zurück in den Alltag. Sie erfahren, mitten im Gewöhnlichen, mitten im Schwierigen, dass das Leben eine Wende nehmen kann und dass Abgestorbenes neu aufblühen kann. In diesem, ihrem Alltag, ist der Ort von Ostern – auch für uns.

Vorausgesetzt wird Vertrauen, in jenes Versprechen, das Gott selbst gegeben hat: Ich werde da sein. Im Schönen und im Dornigen. Ja, sogar selbst im Tod. Und getragen von dieser Zusage ist es möglich, unser «da-sein» zu wagen: verlässlich zu sein, wo es schwierig ist, die Hand zu reichen, sich tragen zu lassen, es trotzdem immer wieder aufs Neue versuchen, dem Ja mehr zu trauen als dem Nein.

Im Namen vom gesamten Team wünschen wir Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

14. – 18. April

Hoher Donnerstag

Do 18.30 **Rotkreuz**, Familiengottesdienst mit
Erstkommunionkindern und Hand-
waschung

Karfreitag

Fr 14.00 Karfreitagsliturgie Franzi Hüsgen,
Schola Gregoriana Brugg unter der Lei-
tung von Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

9.00 Festgottesdienst (E) Franzi Hüsgen,
John Okoro, Orgel G. Raccuglia,
Voline T. Dávid, anschl. Eiertütschen

21. – 25. April

Ostermontag

Mo 10.30 **Holzhäusern**, Pastoralraumgottes-
dienst (K) Franzi Hüsgen

PFARREINACHRICHTEN

Der Palmsonntag eröffnet den Weg zu Ostern

Gemäss den Bibeltexten ritt Jesus bei seiner An-
kunft in Jerusalem auf einem Esel und wurde mit
Palm- und Olivenzweigen empfangen. Die Palm-
zweige gelten als Zeichen der Verehrung, des Le-
bens, des Heils und des Friedens. Der Segen der
Palmbäume und -sträusse in der Kirche will deut-
lich machen: Christen:innen leben in der Hoff-
nung, dass Gott dem Leben Zukunft gibt und alles
Negative in der Welt überwinden will.

Immer wieder erstaunt und irritiert es, manchmal
wird es auch als bedrückend und unpassend emp-
funden, dass uns die Liturgie des Palmsonntags
unmittelbar nach dem Jubel zu Beginn der Feier,
die Leidensgeschichte Jesu in derselben Liturgie
zumutet. Doch dadurch wird deutlich: Gott rettet
durch die Macht der Liebe. Jesus ist bereit, sein
Leben hinzugeben für die, die er liebt – auch für
uns. Und Gott rettet ihn durch den Tod hindurch
und schenkt ihm und damit auch uns den Sieg des
Lebens.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zgkath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zgkath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 13 aprile

Domenica delle Palme

9.30 **Zug**, St. Oswald
Benedizione ramoscelli d'ulivo
11.30 **Steinhausen**, St. Matthias
Benedizione ramoscelli d'ulivo
17.00 NON si celebra a Cham

14 – 18 aprile

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
con possibilità di confessioni

Giovedì santo

Gi 19.30 **Zug**, St. Oswald
Messa in Cena Domini e adorazione
(possibilità di confessioni)

Venerdì santo

Ve 15.00 **Zug**, St. Oswald
Celebrazione della Passione
(possibilità di confessioni)
Ve 20.00 **Baar**, St. Martin – Via Crucis

Sabato, 19 aprile

Vigilia di Pasqua

10.00 **Baar**, cappella St. Anna
"i 7 dolori di Maria" con
comunità Svizzera
18.00 **Baar**, St. Martin, Veglia Pasquale

Domenica, 20 aprile

Pasqua

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob

21 – 25 aprile

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 NON si celebra a Unterägeri
Ve 9.00 NON si celebra a Zug, Gut Hirt

Sabato, 26 aprile

16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordo defunto: Leo Francesco

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Benedizione Pasquale con l'acqua benedetta – consegna bottigliette

La benedizione delle case e delle famiglie
in occasione della Pasqua, recitando l'apposi-
ta preghiera con l'acqua benedetta e il ramoscello
d'ulivo, è un gesto molto importante, perché ci
ricorda il Battesimo, il sacramento che segna
l'inizio della nostra vita da cristiani. Ha lo scopo
di fare entrare nella famiglia la **forza di Gesù
Risorto**, dimostrando la sua vittoria sulla morte
e sul male. Nelle Sante Messe di Pasqua, sabato
19 e domenica 20 aprile, verranno consegnate le
bottigliette con l'acqua benedetta.

Benedizione Pasquale delle famiglie nelle loro case

Le famiglie che desiderano ricevere la benedizione
Pasquale dal Missionario, sono pregate di annun-
ciarsi presso il segretariato della Missione.

I sette dolori di Maria: contemplazione Sabato Santo

Vi invitiamo a contemplare i dolori di Maria duran-
te la Settimana Santa. Sono tutti invitati: **Sabato
Santo 19 aprile 2025 ore 10:00, cappella di
Sant'Anna a Baar in tedesco e italiano**.

Uffici della Missione chiusi



Quelle: MCLI

Gli Uffici della Missione rimarranno chiusi da
lunedì 17 aprile a venerdì 25 aprile 2025.
Per **urgenze** rivolgersi direttamente a **don Mim-
mo (+41 41 767 71 41)** oppure mimmo.basile@
zgkath.ch. Per tutte le altre richieste scrivere a
missione@zgkath.ch. **Auguriamo a tutti una
serena Pasqua piena di pace.**

Oratorio OraZug "Beato Carlo Acutis"

Prossimo incontro: **mercoledì 30 aprile 2025**,
dalle ore 14.00 alle ore 16.00 presso il Pfarrei-
heim di Baar. Aspettiamo i bambini e famiglie per
condividere insieme la fede, la gioia e l'Amicizia.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

13.4.–19.4.2025

So	Palmsonntag 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Open-Adoray, offen für alle
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	Hoher Donnerstag 20.30 Eucharistiefeier, Prozession zur Liebfrauenkapelle, Nachtanbetung
Fr	Karfreitag 13.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treff: 1. Station) 15.00 Passionsliturgie mit Kreuzverehrung 19.30 Offizium der Grablegung
Sa	21.00 Ostervigil mit Eucharistiefeier
Di–Do	09.00–11.15 eucharistische Anbetung
Di–Sa	09.00–12.00 Beichtgelegenheit

20.4.–26.4.2025

So	Ostersonntag keine Eucharistiefeier um 8.00 Uhr 10.30 Eucharistiefeier kein Adoray
Mo	Ostermontag 10.30 Eucharistiefeier
Di–Fr	10.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit und eucharistische Anbetung 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Diese Woche findet keine regelmässige eucharistische Anbetung statt, auch keine Nachtanbetung.

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

Änderungen siehe Webseite lassalle-haus.org

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

13.4.–19.4.2025

So	Palmsonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Ölbergkapelle: Palmweihe mit Prozession in die Kirche, anschl. Passion – Leidensweg Jesu und Eucharistiefeier
Di–Mi	17.00 Eucharistiefeier
Do	Hoher Donnerstag: 19.00 Eucharistie vom letzten Abendmahl Jesu
Fr	Karfreitag: 14.30 Kreuzwegandacht 15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu, anschl. ca. 16.15 Beichtgelegenheit
Sa	09.00–12.00 Beichtgelegenheit 20.30 Osternacht – Auferstehungsfeier

20.4.–26.4.2025

So	Ostersonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 10.00 feierliche Eucharistiefeier
Mo	Ostermontag: 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

13.4.–19.4.2025

So	Palmsonntag: 09.00 Feier des Einzugs in Jerusalem, Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Mi	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Do	Gründonnerstag: 18.00 Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
Fr	Karfreitag: 15.00 Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Sa	20.00 Feier der Osternacht

20.4.–26.4.2025

So	Ostersonntag: 09.00 Hochamt 17.00 Vesper
Mo	Ostermontag: 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Di–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

13.4.–19.4.2025

So	Palmsonntag 09.00 Eucharistiefeier, Kirche Bei günstiger Witterung Palmprozession, Beginn auf dem Friedhof
Do	Hoher Donnerstag 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Fr	Karfreitag: 09.00 Laudes, Kirche 09.30 Kreuzwegandacht, bei günstiger Witterung im Freien 15.00 Karfreitagsliturgie, Kirche
Sa	Osternacht 19.30 Vigil zur Osternacht, Kirche

20.4.–26.4.2025

So	Ostersonntag 08.30 Festgottesdienst, Kirche
Mo	Ostermontag 09.00 WortGottesFeier mit Kommunion, Kirche
Fr	19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Medien



Fernsehen

Samstag, 12. April

Wort zum Sonntag mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 13. April

Röm.-kath. Gottesdienst aus St. Marien in Lüneburg, Bistum Hildesheim. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Jesus goes to Hollywood. Dem Sohn Gottes wurde fast alles in den Mund gelegt, was der Zeitgeist erforderte. Eine Reise durch die Jahrzehnte der Filmkunst. SRF 1, 10 Uhr

Montag, 14. April

Wo ist Gott? Porträtiert werden vier spirituelle Lehrer/-innen aus Christentum, Islam, Judentum und Buddhismus. Sie erzählen von ihrem Lebensweg und Alltag. 3sat, 22.25 Uhr

Mittwoch, 16. April

Cunstrasts. Frauen & Gott. «Die Frauen», kritisiert Schwester Gielia Degonda, «müssen den Männern die Teppiche ausrollen». Einige hören Pfarrerin Chatrina Gaudenz nicht zu, weil sie eine Frau ist. Graubündens einzige Pastoralassistentin Flurina Cavegn-Tomaschett: «Die Kirche verzichtet auf 50% Potenzial». Dennoch behaupten sie sich in der männlichen Welt, die die Religionen immer noch darstellen. SRF 2, 10.55 Uhr

Karfreitag, 18. April

Fromme Törtchen. Als Sonam sechs Jahre alt war, flohen sie und ihre Familie aus Tibet. Erst als Teenagerin lernte sie lesen und schreiben. Trotz widriger Startbedingungen wurde sie zu einer gefeierten Künstlerin. SRF 1, 9.25 Uhr

Reformierter Gottesdienst aus Kreuzlingen. SRF 1 und Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Warum musste Jesus sterben? Norbert Bischofberger fragt nach bei Kirchenratspräsidentin Christina Aus der Au und Pfarrer Stefan Hochstrasser. SRF 1, 10.50 Uhr

Sternstunde Musik. La Traviata im Hauptbahnhof Zürich. SRF 1, 13 Uhr

Mein härtester Weg. Pilgern nach Santiago. Eine Reportage. SRF 2, 14.15 Uhr

Samstag, 19. April

Wort zum Sonntag mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 20. April

Ref. Ostergottesdienst aus Belgien. SRF 1, 10 Uhr

Urbi et Orbi: Der traditionelle Ostersegen aus Rom. SRF 1, 12 Uhr

Fromme Törtchen – Zwischen Teig und Tradition. «Ohne jüdisch zu sein, wäre mein Leben leer». Der 16jährige Zürcher Moisch Frenkel geht seit Sommer 2023 auf ein Internat in Israel. Dort fühlt er sich, seit die Hamas Israel im Oktober 2023 angriff, nicht mehr sicher. SRF 1, 12.30 Uhr

Montag, 21. April

Sternstunde Religion. Die Wiedergeburt der Notre-Dame. Nach dem Brand im Dachstuhl 2019 erstrahlt jetzt die Kathedrale wieder im neuen Glanz. Ein Filmteam hat den Wiederaufbau begleitet. SRF 1, 8.40 Uhr

Mittwoch, 23. April

Reporter. Die Opfer des Herrn Pfarrer. Ein Film von Helen Arnet. SRF 1, 21.05 Uhr



Radio

Samstag, 12. April

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Fischingen TG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 13. April

Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger, Klingnau AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Freitag, 18. April

Glauben Zweifeln Leben. «Nach meiner Nahoderfahrung sah ich das Leben und den Sinn mit neuen Augen» - diesen Gedanken würden viele Men-

schen unterschreiben, die einmal dem Tode näher als dem Leben waren. Die Wissenschaft tut sich aber weiterhin schwer, das Phänomen zu erklären. Bayern 2, 20.03 Uhr

Samstag, 19. April

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Thalheim AG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 20. April

Glauben Zweifeln Leben. Faktencheck Auferstehung. Ist Jesus wirklich auferstanden? Uwe Birnstein wertet Quellen aus, spricht mit Kundigen der Geschichte, Theologie und Psychologie. Am Ende steht eine verblüffende Erkenntnis. Bayern 2, 8.05 Uhr

Römisch-katholischer Ostergottesdienst aus Münchenstein BL. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Perspektiven. Gemeindeleiter Bernhard Lenfers aus St. Johannes, Zug, im Gespräch über sein Buch «Im Herz der Liebe – Wandlungsweg Messe». Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr.



Liturgie

Sonntag, 13. April

Palmsonntag Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 50,4–7; Zweite Lesung: Phil 2,6–11; Ev: Lk 22,14–23,56

Sonntag, 20. April

Ostersonntag. (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Gen 1,1–2,2; Zweite Lesung: Gen 22,1–18; Ev: Lk 24,1–12

FILMTIPP

«Les Barbares»

Der Bürgermeister des bretonischen Städtchens Paimpont, Sébastien Lejeune, trägt seine Schärpe um die vor Stolz geblähte Brust, als er den Journalisten des lokalen Senders von der Neuigkeit erzählt: Die Paimpontais nehmen ukrainische Geflüchtete bei sich auf. Gutes tun und medienwirksam darüber sprechen! Bürgermeister Lejeune beherrscht das politische Handwerk, aber mit den Barbaren in seinem Städtchen hat er nicht gerechnet. Und damit sind nicht die Geflüchteten gemeint. Doch die Geflüchteten stammen aus Syrien und die Frauen tragen wider Erwarten kein Kopftuch, haben eine höhere Bildung genossen als viele der Paimpontais und sprechen sogar Französisch. Das weckt Scham und Neid bei der lokalen Bevölkerung, und die Geschichte hätte alle Zutaten für eine Tragödie. Aber die Figuren sind wohlwollend charakterisiert und durchschaubar. «Les Barbares» ist ein Film fürs Herz, weil jederzeit klar ist, dass die Menschlichkeit der Kompass sein muss.

Eva Meienberg

> Kinostart Deutschschweiz: 27. März



Quelle: Frenetic Films

Hinweise

Veranstaltungen

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 15.4., 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

Gründonnerstag-Konzert mit Spring String Quartet. Auftakt zum Fest des Lebens mit dem oberösterreichischen Streichquartett. Do, 17.4., 12.30 Uhr. «Dorfplatz Klinik Zugersee». >Kontakt Triplus AG, Widenstr. 55, Oberwil-Zug, 041 726 39 00, info@triplus.ch
>Eintritt kostenlos

Mahnwache an Karfreitag im Gedenken an die Menschen, die flüchten und die auf ihrer Flucht ihr Leben verloren haben. Durchgeführt von den Vereinen Asylbrücke und FRW und vom Pastoralraum Zug-Walchwil. Karfreitag, 18.4., 18 Uhr, Landsgemeindeplatz Zug.

Theos OffenBar. Ein Dialograum für offene, nährenden Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche entwickeln sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Fr, 18.4. (Karfreitag), 19–21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.19 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Abendmusik zum Karfreitag. Es erklingt die Kantate «Membra Jesu Nostri» von Dieterich Buxtehude. Die vorwiegend meditative Musik kombiniert verschiedene, rhetorische Ausdrucksmittel des Barocks. Vokal- und Instrumentalensemble der Camerata St. Michael. Leitung: Philipp Emanuel Gietl. Fr, 18.4., 19–20 Uhr. Ref. Kirche Zug, Alpenstrasse 7, Zug.

Musik und Wort. Ensemble CanTonale. Zu Ostern erklingt Chormusik des englischen «Golden Age» von Byrd, Tallis, Tomkins und Purcell. Präsentiert von Bohodor Shveds Zürcher Chor. Lesungen: Pfr. Andreas Nufer.

So, 20.4., 17.15 Uhr. Klosterkirche, Kappel am Albis. Informationen unter www.klosterkappel.ch
>Abendessen nach «Musik und Wort» im Klosterkeller für CHF 35
>Anmeldung Abendessen: bis 20.4., 9.30 Uhr: 044 764 88 10

Lassalle-Wandertage. Jeweils am zweiten Samstag des Monats lädt das Lassalle-Haus von April bis Oktober zu einem Wandertag ein. Wandertag: Zürichsee, Lützelsee und Zürcher Oberland. Sa, 10.5.
>Kontakt: Lassalle-Haus, Bad Schönbühl, Edlibach, 041 757 14 14
>Anmeldung www.lassalle-haus.org, info@lassalle-haus.org
>Kosten: CHF 30

Zukunft Gesundheit – Referat von Dr. Ludwig Hasler. Zwischen technologischer Innovation und menschlicher Fürsorge. Referat und Podium im Rahmen von Zyklus Wirtschaft und Werte. Mi, 14.5., 18.30–21.00 Uhr. Klosterkirche/Gemeindesaal Kappel am Albis.
>Kontakt: Forum Wirtschaft und Werte, Landhausstr. 15, Baar, 041 767 71 36, thomas.hausheer@zgkath.ch
>Anmeldung online: www.forum-kirchewirtschaft.ch
>Kosten: CHF 45, inkl. Apéro riche

Ehe-Retraite. Tage für die Beziehung, Entspannung und Vertiefung, zur Ehevorbereitung oder Ehebestärkung. Ehe-Retraite ist ein katholisches Eheseminar und Projekt von VisionFamilie. Mi, 28.5., Abendessen, bis So, 1.6., Mittagessen. Unterkunft: Wellnesshotel Alexander Gerbi, Weggis.
>Auskunft/Infos: www.ehe-retraite.ch

Wanderwoche «Schönheiten des Bündner Oberlandes». Wanderzeit pro Tag: 2,5 bis gut 3 Std. Leitung: Robert Veraguth, Elektriker, Skilehrer und Sr. Ida Fassbind, SAC Wanderleiterin. So, 29.6., 16.15 Uhr bis Sa, 5.7., 14 Uhr.
>Auskunft und Anmeldung: Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz, 081 926 95 40, hausderbegegnung@klosterilanz.ch, www.hausderbegegnung.ch
>Anmeldefrist bis Mitte Juni 2025

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 18/19 2025 (27.4.–10.5.2025): 9. April
Nr. 20/21 2025 (11.5.–24.5.2025): 25. April
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen Pfarreien verantwortlich.

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).
Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

DRUCKEREI

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug
Auflage: 26000

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident, stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33, stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32, marlen.schaerer@zgkath.ch

FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

www.forum-kirchewirtschaft.ch
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter, T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation, T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, T 041 399 42 63, spitalseelsorge@zgks.ch
Seelsorge Klinik Zugersee, Johannes Ueters, T 041 726 37 44, johannes.utters@triplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



**Was sucht ihr den Lebenden bei
den Toten? Er ist nicht hier, er ist
auferstanden. (Lukas 24-5-6)**

Verborgen umhüllt
wächst neues Leben
bricht aus dem Dunkel
ins Licht

Aus Schmerz
wächst Segen
gehört dem Leben
das letzte Wort

Text und Foto: Arnold Landtwing

